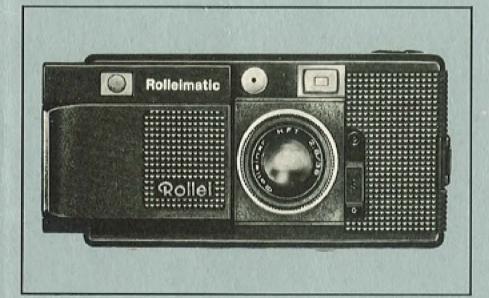
ROLLEIMATIC

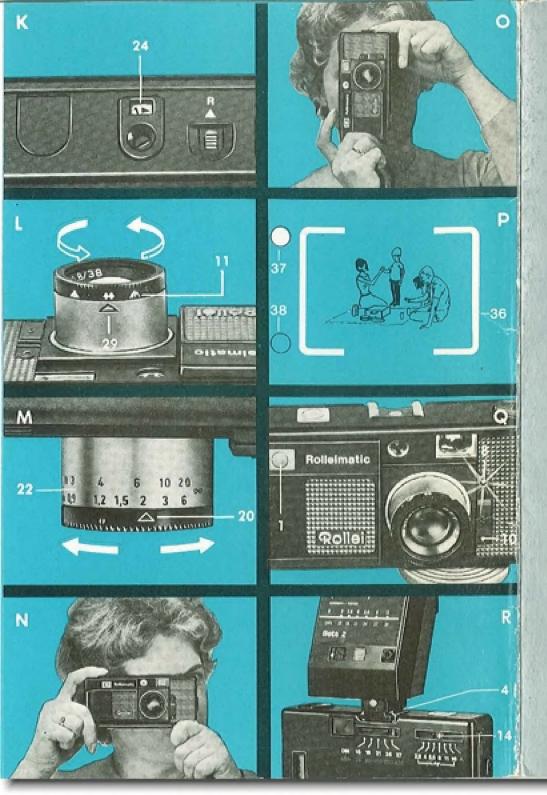
in der Praxis in practical use dans la pratique nell'uso pratico en la práctica in de praktijk



Rollei

Einzelteile und Funktionen 2 Handhabung und Gebrauch 3 Tips und Empfehlungen 7 Daten und Zahlen 10 Abhilfe bei Bedienungsfehlern. 12	INDICE Pagina Parti e funzioni 38 Preparazione e uso 40 Consigli pratici 44 Dati tecnici 48 Diffetti e rimedi 50
Bitte beim Lesen die erste und letzte Umschlagseite heraus- klappen.	Durante la lettura, tenete aperti i due risvolti di copertina, per favore.
CONTENTS Page Individual parts and functions. 14 Operation and use	INDICE Página Piezas sueltas y funciones 52 Manejo y utilización 53 Sugerencias y recomendaciones 57 Datos y números 60 Remedio en caso de averías 62 Sirvase abrir la primera y la última página de la cubierta, por favor.
CONTENU Page Organes et fonctions	INHOUD Bladzijde Details en functies
Déplier la première et la dernière page de couverture, s'il vous plaît.	Bij het lezen de eerste en de laatste zijden van het omslag uitvouwen, a. u. b.

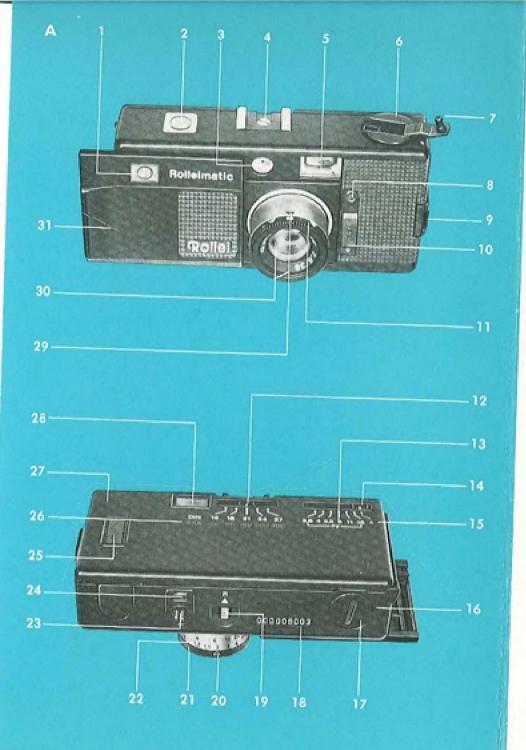
uitvouwen, a. u. b.



Rollei

Rollei-Werke Franke & Heidecke GmbH & Co KG Postfach /P. O. Box 3365 D-3300 Braunschweig

13-0354 /19-1080 /00-RS Flü. Br.



EINZELTEILE UND FUNKTIONEN

- Entriegeltaste für Objektiv
- 2 Auslöser
- 3 Fenster für Belichtungs-Meßzelle
- 4 Steckschuh mit X-Synchron-Mittenkontakt
- 5 Sucherfenster
- 6 Rückspulknopf
- 7 Rückspulkurbel
- 8 Blinkanzeige f\u00fcr laufenden Selbstausl\u00f6ser
- 9 Rückwandriegel
- 10 Schiebeschalter f
 ür Selbstauslöser; I = ein, 0 = aus
- 11 Symbolskala für Entfernungseinstellung
- 12 Rastschieber für DIN / ASA-Einstellung
- 13 Blendenskala für Blitzaufnahmen, 2,8-16
- 14 Rastschieber f
 ür Automatikbetrieb oder Blendeneinstellung
- 15 Raststellung für Automatikbetrieb, A
- 16 Batteriefach
- 17 Schraubdeckel f
 ür Batteriefach, mit + Polangabe
- 18 Fertigungs-Nummer
- 19 Rückspulsperre, R = Rückspulstellung
- 20 Index für Entfernungsskala

- 21 Drehring für Entfernungseintellung
- 22 Entfernungsskala 0,9-00/3ft-00
- 23 Stativgewinde 1/4"
- 24 Bildzähler 1-36
- 25 Anzeigefenster für eingelegte Filmsorte
- 26 Skala für Filmempfindlichkeit, 15-27 DIN/25-400 ASA
- 27 Rückwand
- 28 Sucherokular
- 29 Index für Symbolskala
- 30 Objektiv
- 31 Schwinge mit Mehrfachfunktion; eingeschoben als Abdeckung für Objektiv, Sucher und Meßzelle; ausgezogen als Bedienelement für Objektiv, Verschluß und Filmtransport
- 32 Batterie
- 33 Aufwickelspule
- 34 Zählrad für Bildschritt
- 35 Halter für Tragschlaufe
- 36 Leuchtrahmen im Sucher
- 37 Grünsignal für Kurzzeitbelichtung
- 38 Rotsignal für Langzeitbelichtung
- 39 Haltefeder für Filmanfang

Teil-Nr. 32-39 sind auf den Seiten 76 und 77 abgebildet

HANDHABUNG UND GEBRAUCH

Batterie einsetzen

Deckel 17 durch Linksdrehen mit einer Münze lösen. Mitgelieferte Batterie 32 mit + Pol nach außen in Batteriefach 16 einsetzen → Bild B. Deckel 17 wieder festschrauben.

Batteriekontrolle; Auslöser 2 leicht eindrücken, bei aufleuchtendem Grün- oder Rotsignal ist die Kamera funktionsbereit → auch Tip 3.

Objektiv aus- und einfahren

Schwinge 31 ganz nach außen ziehen . . . dann Schwinge ausklappen . . . und wieder einschwenken → Bild C und D.

Um das Objektiv einzufahren; Schwinge ausklappen...mit gedrückter Taste I einschwenken... und ganz nach innen schieben → Bild E und F.

Filter und Gegenlichtblende sind für das ein- und ausfahrbare Objektiv <u>nicht</u> vorgesehen.

Filmeinlegen

Rückwandriegel 9 hochziehen und Rückwand 27 aufklappen. Rückspulknopf 6 wie in Bild G nach außen drücken. Filmpatrone einlegen. Rückspulknopf 6 etwas verdrehen und wieder eindrücken. Filmanfang aus Patrone ziehen und unter eine der Haltefedern 39 schieben → Bild H. Schwinge 31 mehrmals aus- und wieder einschwenken, um den Film zu straffen und auf Spule 33 festzuwickeln (falls sich die Spule nicht dreht: Auslöser 2 drücken). Prüfen ob Perforation richtig in Zählrad eingreift. Rückwand wieder schlie-Ben, Riegel 9 festdrücken, Objektiv ausfahren.

Dann wie in Bild J abwechselnd Auslöser 2 drücken und Schwinge 31 zügig aus- und wieder einschwenken, bis im Bildzähler 24 "· 1 »" erscheint → Bild K. Falls die Nummer "1" nicht erscheint: Rückwand wieder öffnen und Film nochmals einlegen.

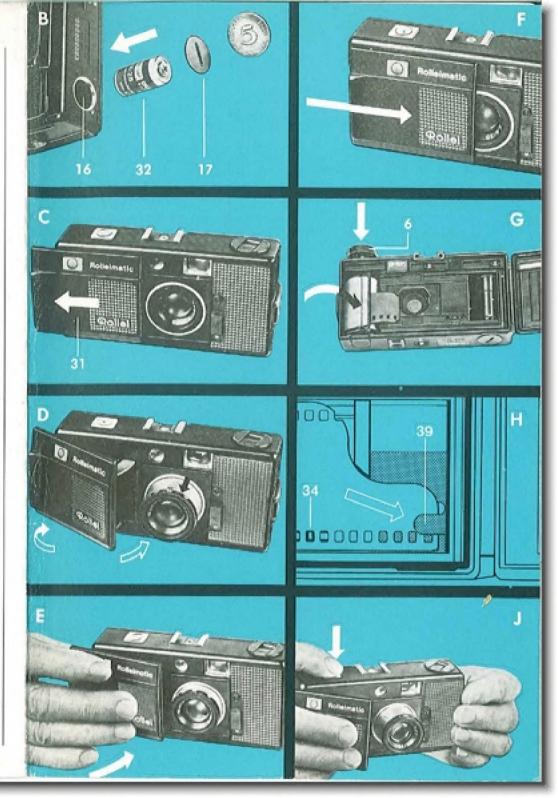
Die eingelegte Filmsorte bleibt im Fenster 25 sichtbar*.

^{*} bei normgerechter Etikettierung der Filmpatrone

HULP BIJ BEDIENINGSFOUTEN

Kenmerk	Mogelijke oorzaak	Wat te doen
LED-aandui- ding springt	Batterij op, verkeerd of niet ingezet	Batterij verwisselen of (goed) inzetten
niet aan	Objectief ingeschoven	Objectief uitschuiven
	Klapbeweging niet of onvoldoende gemaakt	Klepje tweemaal goed in- en uitklappen
Geen groen signaal	Te weinig opnamelicht en /of te lage filmge- voeligheid	Flits- of kunstlicht gebrui- ken, hooggevoelige film inleggen
Sluiter ont- spant niet	Klepje maar eenmaal ingeklapt	Klepje tweemaal in- en uitklappen
	Zelfontspanner inge- schakeld, ontspant eerst na 16 sec	Klepje uitklappen, schakelaar terugzetten
Terugspoel- knop draait niet mee bij transporteren van film	Film verkeerd (te kort) ingelegd	Film goed inleggen: het begin onder de veer schuiven
	Film gebroken	Afgebroken film (zo nodig in hetdonker) verwijderen, nieuw begin knippen en film weer inleggen
Grote weer- stand bij filmtrans- port, klepje blokkeert	Film te ver opgebruikt, filmeinde bereikt	Niets forceren, terugspoel- versperring indrukken, klapbeweging voltooien. Indien de film uit de kassette getrokken is: achterwand in het donker openen, film met de hand opwikkelen en lichtdicht verpakken
Foto overbelicht	Erg fel opnamelicht bij 27 DIN film	21 DIN film gebruiken, film kiezen naar opnamelicht

Kenmerk	Mogelijke oorzaak	Wat te doen
Film onder- of over- belicht	Filmgevoeligheid ver- keerd of tussen twee waarden ingesteld	Schakelaar goed laten in- klikken, letten op DIN / ASA aanduiding op de filmverpakking
Film niet belicht	Film niet getransporteerd doordat verkeerd inge- legd of gebroken	Film goed inleggen, klepje goed maar niet te snel in- en uitklappen
Foto geheel of gedeelte- lijk onscherp	Bewogen; belichtingstijd voor beweeglijk onder- werp te lang	24 of 27 DIN film gebrui- ken om korter te belichten
	Bewogen: belichtingstijd voor opnamen uit de hand te lang	Camera ondersteunen of statief gebruiken, binnen- opnamen flitsen
- "	Scherpte niet goed ingesteld	Scherpte exact instellen, vooral bij opnamen van dichtbij
Lichte ge- deelten van de foto over- belicht en bijna zonder kleur, don- kere gedeel- ten bijna zwart en zon- der herken- bare details	Lichtcontrast voor kleurenfilm te hoog: vooral bij tegenlichtop- namen, markt- en straatopnamen bij hoge zonnestand, strand- en hooggebergte-opnamen in de middag	Andere beelduitsnede kiezen, erg felle en erg donkere onderwerpen apart nemen, opname- afstand of -richting veran- deren; liever in de morgen of namiddag fotogra- feren
Hitsopname onbelicht of onderbelicht	Verkeerde instelling, op "automaat"	Diafragmawaarde instellen om 1/30 sec synchronisatietijd te verkrijgen
Daglichtop- nameverkeerd belicht	Verkeerde instelling, op "flitsen"	Belichtingsautomaat instellen



Filmempfindlichkeit einstellen Schieber 12 auf DIN / ASA-Wert des eingelegten Films einrasten, wobei Zwischenstellungen nicht zulässig sind. Auf Skala 26 nicht angegebene Filmempfindlichkeiten rundet man zum benachbarten Wert auf oder ab.

Beispiel: bei 19 DIN stellt man auf 18 DIN ein, bei 160 ASA gilt 200 ASA.

Betriebsart einstellen

Bei hellem Aufnahmelicht: Schieber 14 auf "A" einrasten.

Bei unzureichendem Aufnahmelicht; Blitzgerät verwenden → auch Tip 2.

Tragschlaufe anbringen

Vorstehende Haltefedern am Halter 35 mit dem Knopf der Schlaufe niederdrücken und den Knopf hinter den Federn einrasten. Zum Lösen der Schlaufe beide Federn eindrücken und den Knopf abziehen.

Entfernung einstellen

Symbolskala 11 auf Index 29 drehen... oder Index 20 auf geschätzte Aufnahmeentfernung an Skala 22 einstellen → Bild L oder M. Beispiele für häufig gebrauchte Einstellungen;

- Nahmotiv oder Porträt-Brustbild 0,9-1,2 m
- ▲ Porträt-Halbfigur 1,5-2 m
- ★ kleine Personengruppe, Innenaufnahme in Wohnräumen 3-6 m
- M größere Personengruppe, Gebäude, Landschaft 6 m -∞

Im Nahbereich zwischen 0,9 und 1,5 m sollte die Entfernung möglichst genau eingestellt werden.

Hinweis: als "Schnappschußeinstellung" bei hellem Tageslicht und 2I-24 DIN Film wählt man 6 m und erhält dadurch eine Schärfentiefe von etwa 3 m bis ∞ (unendlich).

Bildausschnitt wählen

Kamera wie in Bild N oder O halten, Tragschlaufe zur Sicherheit über das Handgelenk streifen. Meßzelle 3 und Sucherfenster 5 nicht verdecken, Auge dicht am Sucherokular 28 halten.

Bildausschnitt so wählen, daß er voll im Leuchtrahmen 36 liegt → Bild P. Das Umfeld außerhalb des Leuchtrahmens erleichtert das Verfolgen schnell bewegter Öbjekte.

Belichtung messen . . . und auslösen!

Nachdem der Bildausschnitt gewählt ist, Auslöser 2 <u>leicht</u> eindrücken.

Das im Sucher aufleuchtende Grünsignal 37 → Bild P meldet ausreichendes Aufnahmelicht und "freie Fahrt" zur richtig belichteten Kurzzeitaufnahme: Auslöser 2 voll durchdrücken. Das hierbei kurz aufleuchtende Rotsignal 38 zeigt den Verschlußablauf an. Bei nicht ausreichendem Aufnahmelicht erscheint das Rotsignal 38
und meldet eine Langzeitbelichtung, die länger als 1/30 sec
dauert: Kamera aufgestützt oder
(besser) vom Stativ auslösen, um
die Aufnahme erschütterungsfrei
zu belichten. Innenaufnahmen
können auch geblitzt werden →
Tip 2. Während der Langzeitaufnahme bleibt das Rotsignal erleuchtet und zeigt dadurch die Belichtungszeit an, die normalerweise bis zu 4 sec* dauern kann.

Nach der Aufnahme

Schwinge zweimal (wie in Bild J) zügig aus- und wieder einschwenken, um die Kamera aufnahmebereit zu halten.

Hartes Anschlagen der Schwinge an das Kameragehäuse läßt sich durch die gezeigte Fingerhaltung vermeiden,

Im Bildzähler 24 erscheint jeweils die Nummer der nächsten Aufnahme, wobei die Zwischenräume als ungerade Zahlen gelten.

^{*} je nach Aufnahmeverhältnissen auch länger

Die Schwingenbewegung ist auch mit "Einhandbedienung" möglich, z. B. für Sportler, Segelflieger, Bergsteiger: Kamera (mit Tragschlaufe) in einer Hand halten, linke Kameraseite am Körper abstützen und Schwinge mit dieser Hand betätigen.

Falls unmittelbar anschließend keine weitere Aufnahme folgt, wird das Objektiv eingefahren und die Schwinge eingeschoben, um die Kamera gegen Staub, Fingerspuren und unabsichtliches Auslösen zu schützen. Film entnehmen

nach 36, 24, 20 oder 12 Aufnahmen, je nach Filmlänge, wird der belichtete Film in die Patrone zurückgespult:

Objektiv einfahren* und Schwinge einschieben. Sperre 19 in Richtung "R" drücken. Kurbel 7 ausklappen und solange in Pfeilrichtung drehen, bis der Widerstand des Filmzuges nachläßt.

Filmpatrone <u>nicht</u> im vollen Sonnenlicht, sondern zumindest im eigenen Körperschatten entnehmen (oder einlegen).

Rückwand öffnen, Rückspulkurbel 7 ganz herausziehen und Filmpatrone entnehmen. Rückwand wieder schließen und verriegeln. Rückspulknopf 6 und Kurbel 7 wieder eindrücken.

Belichtete Filme möglichst bald entwickeln lassen, da sie nur beschränkt lagerfähig sind. Warme und besonders zu feuchte Aufbewahrung kann die Bildqualität wesentlich herabsetzen,

Wichtig; Nach der letzten Aufnahme dürfen zusätzliche Aufnahmen wegen Kratzergefohr oder gar Filmabreißen nicht erzwungen werden. Aufnahmen mit Selbstauslöser

Kamera auf feste Unterlage stellen oder (besser) mit Gewinde 23 auf Stativ befestigen, Schwinge wie gewohnt zügig zweimal aus- und wieder einschwenken. Schalter 10 nach unten schieben: Einschaltsymbol I wird sichtbar. Auslöser 2 ganz eindrücken und wieder freigeben → Bild Q. Die jetzt laufende Selbstauslösung ist an der Blinkanzeige 8 erkennbar und belichtet die Aufnahme nach etwa 16 Sekunden. Zum Abschalten des Selbstauslösers nach der Aufnahme: Schalter 10 zurückstellen, so daß Abschaltsymbol () sichtbar wird.

Hinweis: Drückt man während der Vorlaufzeit nochmals den Auslöser, dann beginnt die Selbstauslösung wieder von vorn. Wird der Schalter 10 bei laufendem Selbstauslöser zurückgestellt, so erfolgt die Aufnahme sofort. Zum Abschalten des laufenden Selbstauslösers vor der Aufnahme: Schwinge ausschwenken, Schalter 10 zurückstellen und Schwinge wieder einschwenken.

Der Selbstauslöser ist auch für Langzeitaufnahmen vom Stativ empfehlenswert, um erschütterungsfrei auszulösen.

Aufnahmen mit
Blitzlicht

Blitzgerät (z. B. das Rollei Beta 2) mit Mittenkontakt-Steckfuß in Steckschuh 4 einschieben → Bild R. Schieber 14 auf erforderlichen Blendenwert einrasten, womit gleichzeitig die X-Synchronisation bei 1/30 sec gegeben ist. Blenden-Zwischenwerte sind nicht verwendbar. Nähere Einzelheiten über Aufnahmeabstand und Blendenwert enthält die Gebrauchsanleitung zum Blitzgerät. Nach der letzten Blitzaufnahme wird der Schieber 14 wieder auf "A" eingerastet.

<u>Hinweis</u>; Stellt man einen Blendenwert ein, dann hat die Grün / Rot-Anzeige eine andere Bedeutung: Grünsignal = Blitzbetrieb, Rotsignal = Auslösung.

ten
10 oder 12 AufnahTIPS UND
EMPFEHLUNGEN

^{*} Rückspulsperre 19 in Richtung "R" drücken, falls sich die Schwinge (wegen zu knapper Filmlänge) nicht mehr einschwenken läßt!

Batterie rechtzeitig auswechseln

Zur Spannungskontrolle der eingesetzten Batterie Auslöser 2 (im Schatten oder Innenraum) einige Sekunden leicht eindrücken: Helles Grün- oder Rotsignal = Spannung ausreichend; schwach oder nicht mehr leuchtendes Signal = Spannung unzureichend, Auslösen wegen evtl. Fehlbelichtung nicht ratsam, Batteriewechsel unbedingt erforderlich.

Als Ersatz eine frische 6 V-Silberoxid-Batterie verwenden, Geeignet sind Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 oder vergleichbare Fabrikate. Polung und Batterietyp sind innen auf dem Batteriedeckel angegeben. Eine falsch eingesetzte Batterie macht die Kamera funktionslos und wird schnell entladen.

Hinweis: Die Batterielebensdauer beträgt nach Herstellerangabe 1-2 Jahre. Regelmäßige Spannungskontrolle und jährlicher Batteriewechsel wird jedoch empfohlen.

Batterie vor längerem Nichtgebrauch aus der Kamera nehmen. eine verbrauchte Batterie auf jeden Fall entfernen.

Film und Filmempfindlichkeit

Der Film: Verwendbar sind alle handelsüblichen Kleinbildfilme (Typ 135) in Patronen für 12, 20, 24 oder 36 Aufnahmen, Der Rollei-Fachhändler hält ein großes Angebot an Filmen bereit und berät beim Auswählen des geeigneten Materials. Markenfabrikate bieten die Gewähr gleichbleibend guter Qualität.

Die Filmempfindlichkeit: Mittelempfindliche Filme von 18 bis 21 DIN sind für viele Aufnahmen das richtige Allroundmaterial, Für Schnappschüsse und Sportaufnahmen wählt man hochempfindliche Filme von 22 bis 24 DIN, um kürzere Belichtungszeiten und größere Schärfentiefe* zu erreichen.

Hochempfindliche Filme von 25 bis 27 DIN eignen sich für ungünstige Lichtverhältnisse. Innenaufnahmen ohne Blitz und Nachtaufnahmen. Bei sehr hellem Aufnahmelicht, am Strand und im Hochgebirge empfehlen sich niedrig- bis mittelempfindliche Filme von 15 bis 21 DIN.

Besonders feinkörnige und stark vergrößerungsfähige Filme haben Empfindlichkeiten zwischen 15 und etwa 22 DIN.



Zum Mitführen der Kamera

befestigt man die Tragschlaufe (wie bereits beschrieben) und trägt die Kamera am Handgelenk.

Als Zubehör ist ein Etui lieferbar, das die Kamera ohne Tragschlaufe aufnimmt und mit einem Riemen umgehängt getragen werden kann. Ohne Tragriemen läßt sich die Kamera im Etui auch am Gürtel tragen und ist dann, z. B. für unbemerkte Schnappschüsse, besonders schnell aufnahmebereit. Dieses Etui kann anstelle der Kamera auch einige Reservefilme aufnehmen.



Umgang mit der Kamera

Nässe, Staub und Sand von der Kamera fernhalten, dauernde Sonnenbestrahlung und starke Erschütterungen vermeiden.

Kamera regelmäßig innen wie außen mit einem Haarpinsel entstauben; Glasteile am besten mit Linsenputzpapier säubern.

Wenn im Winter die ausgekühlten Glasteile beim Übergang ins Warme beschlagen: einige Minuten warten, um die Feuchtigkeit verdunsten zu lassen.

Gegen den Flugsand an der See ist ein Plastikbeutel der beste Schutz.

Der internationale Rollei-Service mit seinen Vertrags- und Fachwerkstätten wie auch die Rollei-Händler in aller Welt betreuen Ihre Rollei sachgemäß und helfen bei allen Fragen der Fotografie.

^{*} gleichbedeutend mit dem Schärfenbereich vor und besonders hinter der (maximal scharfen) Einstellentfernung

DATEN UND ZAHLEN

Typ: Mini-Kompakt-Sucherkamera 24 x 36 mm mit elektronischer Belichtungs-Programmautomatik und versenkbarem Objektiv.

Ausstattung: Multifunktions-Schwinge gekuppelt mit Filmtransport, Verschlußaufzug und Objektivverriegelung, eingeschoben als Abdeckung für Objektiv, Sucher und Meßzelle; elektromagnetischer Servoauslöser mit integrierter Meßtaste, Sperre gegen Doppelbelichtung und Leerschaltung, rücksetzbarer Selbstauslöser mit Blinkanzeige und 16 sec Vorlaufzeit, vorwärtszählender selbstrückstellender Bildzähler, Filmsortenanzeige, rastende Filmempfindlichkeitseingabe 15-27 DIN / 25-400 ASA; Zubehörsteckschuh. Halterung für Tragschlaufe-Stativgewinde 1/4".

Belichtungsautomatik: Stufenlos eingesteuertes Zeit/Blenden-Programm von 1/500 sec f/16 bis 4 sec f/2,8; Silizium-Fotodiode, Meßbereich LW 1-17 /0,25-16000 cd/m² bei 21 DIN /100 ASA; 2fache LED-Anzeige für Kurzzeit/Langzeit-Bereich bzw. Batteriekontrolle, Energieversorgung durch 1 Silberoxidbatterie 6 V; automatische Abschaltung bei geschlossener Kamera.

Sucher: Durchsichtsucher 0,5 x, eingespiegelter Leuchtrahmen mit Umfeld; Grünsignal für Kurzzeiten bis 1/30 sec, Rotsignal für Langzeiten ab 1/30 sec.

Blitzbetrieb: X-Synchron-Mittenkontakt, rastende Blendeneingabe f/2,8-16 mit automatischer Umschaltung auf 1/30 sec Synchronzeit.

Objektiv und Verschluß; Rolleinar HFT® 1:2,8/38 mm mit Gesamtverstellung, bei geschlossener Kamera versenkt und abgedeckt, 4 Linsen/3 Glieder, Blendenbereich f/2,8-16, einstellbar auf 4 Symbole oder Meter/feet-Skala ab 0,9 m/3 ft; Hinterlinsen-Zentralverschluß, elektronisch gesteuert von 1/500 bis 4 sec. Maße und Gewicht: 114 x 60 x 33,5 mm; 315 g ohne Batterie.

Zubehör:* Tragschlaufe, Etui, Tragriemen.

Technische Änderungen und Lieferumfang vorbehalten.

[®] Reg. Trade Mark

^{*} teilweise in Lieferumfang enthalten

ABHILFE BEI BEDIENUNGSFEHLERN

Merkmal	mögliche Ursache	Abhilfe
LED-Anzeige spricht nicht an	Batterie entladen, falsch oder gar nicht eingesetzt	Batterie wechseln oder (richtig) einsetzten
	Objektiv eingefahren	Objektiv ausfahren
	Schwingenbewegung nicht oder unvollständig ausgeführt	Schwinge 2x ganz aus- und einschwenken
kein Grünsignal	zu schwaches Aufnahme- licht und/oder zu niedrige Filmempfindlichkeit	Blitzlicht oder Kunstlicht verwenden, höherempfind- lichen Film einlegen
Verschluß löst nicht aus	Schwinge nur teilweise betätigt	Schwinge 2x aus- und einschwenken
	Selbstauslöser eingeschal- tet, löst erst nach 16 sec aus	Schwinge ausschwenken, Schalter zurückstellen
Rückspul- achse dreht sich nicht mit	Film falsch (zu kurz) eingelegt	Film richtig einlegen; An- fang unter Haltefeder ein- schieben
	Film gerissen	gerissenes Filmstück (falls belichtet, im Dunkeln) ent fernen, neuen Filmanfang schneiden und Film wieder einlegen
starker Widerstand beim Film- transport, Schwinge blockiert	Filmlänge zu sehr ausge- genutzt, Filmende erreicht	keine Gewalt anwenden, Rückspulssperre drücken, Schwingenbewegung voll- enden. Falls Film aus Pa- trone gerissen: Rückwand in völliger Dunkelheit öff- nen, Film von Hand auf- spulen und lichtdicht ver- packen

Merkmal	mögliche Ursache	Abhilfe
Bild über- belichtet	Extrem helles Aufnahme- licht bei 27 DIN Film	21 DIN Film verwenden; Film entsprechend dem Aufnahmelicht wählen
Film unter- bzw. überbelichtet	Filmempfindlichkeit falsch oder zwischen den Rastungen eingestellt	Stellschieber richtig ein- rasten, DIN/ASA-Wert auf Filmpackung beachten
Film unbelichtet	Film nicht transportiert, da falsch eingelegt oder gerissen	Film richtig einlegen, Schwinge zügig aber nicht zu schnell betätigen
Bild teilweise oder völlig unscharf	verwackelt; Belichtungs- zeit für bewegliches Auf- nahmeobjektiv zu lang	24 oder 27 DIN Film ver- wenden, um kürzer zu belichten
	verrissen: Belichtungszeit für Freihandaufnahme zu lang	Kamera aufstützen oder Stativ verwenden, Innen- aufnahmen blitzen
	Schärfe ungenau eingestellt	Schärfe exakt einstellen, besonders im Nahbereich
Helle Bildtei- le überstrahlt und fast ohne Farbe, dunkle Bild- teile fast schwarz und ohne erkenn- bare Details	Lichtkontrast für Fårbfilm zu hoch: besonders bei Gegenlichtaufnahmen, Markt- und Straßen- szenen mit hohem Sonnenstand, Strand- und Hochgebirgsauf- nahmen in der Mittags- zeit	anderen Bildausschnitt wählen, sehr helle und sehr dunkle Motive getrennt aufnehmen, Aufnahme- standpunkt oder -richtung ändern; fotografisch günstigere Vor- und Nach- mittagssonne bevorzugen
Blitzaufnah- me unbelich- tet oder unter- belichtet	falsche Einstellung auf Automatik	Blendenwert einstellen, um 1/30 sec Synchronzeit zu erhalten
Tageslicht- aufnahme fehlbelichtet	falsche Einstellung auf Blitzbetrieb	Belichtungs-Automatik einschalten

INDIVIDUAL PARTS AND FUNCTIONS

- 1 Lens unlatching button
- 2 Shutter release
- 3 Exposure meter window
- 4 Accessory shoe with X-synchronizing center contact
- 5 Viewfinder window
- 6 Rewind button
- 7 Rewind handle
- 8 Flashing indicator for self-timer
- 9 Back lock
- 10 Self-timer slide switch; 1 = on, 0 = off
- 11 Symbol scale for focusing
- 12 Locking slide switch for DIN / ASA setting
- 13 Aperture scale for flash shots, 2.8-16
- 14 Locking slide switch for automatic mode or aperture setting
- 15 Lock-in setting for automatic mode, A
- 16 Battery compartment
- 17 Screw-on cover for battery compartment with marked positive polarity
- 18 Serial number
- 19 Rewind lock, R = rewind setting
- 20 Focusing scale index
- 21 Focusing dial
- 22 Focusing scale 0.9 m-∞/3 ft.-∞

- 23 1/4" tripod socket
- 24 Frame counter 1-36
- 25 Window showing type of film used
- 26 Film speed scale, 15-27 DIN /25-400 ASA
- 27 Camera back
- 28 Viewfinder eyepiece
- 29 Focusing scale index
- 30 Lens
- 31 Multi-purpose swivel-panel serving as cover for lens, viewfinder and exposure meter when retracted; serving as operating element for lens, shutter and film transport when extended
- 32 Battery
- 33 Take-up spool
- 34 Counter wheel for frame gauge
- 35 Clip for carrying strap
- 36 Bright-line frame in viewfinder
- 37 Green signal indicating brief exposure
- 38 Red signal indicating long exposure
- 39 Retaining spring for film holder

Part No. 32-39 are depicted on pages 76 and 77

OPERATION AND USE

Fitting the battery

Release the cover 17 by rotating it in an anticlockwise direction using a coin. Fit the supplied battery 32 with its positive-pole pointing outwards into the battery compartment 16 → fig. B. Then refit the cover 17.

<u>Battery check</u>; Lightly depress the shutter release 2. If the green or red signal lights, the camera is ready to operate → also tip 3.

Extending and retracting the lens Fully extend the panel 31... then swivel it out fully and swivel it back in → fig. C and D.

In order to retract the lens: swivel out the panel 31... swivel it in by pressing button 1... and then slide it in fully → fig. E and F.

A filter and a lens hood are not provided for the retractable and extensible lens. Inserting the film

Pull up the lock 9 and open the camera back 27. Press the rewind button 6 outwards as shown in fig. G and insert the film cartridge. Rotate the rewind button 6 slightly and then press it in. Withdraw the film leader from the cartridge and insert it under one of the retaining springs 39 → fig H. Swivel the panel 31 out and in several times in order to tighten the film and to wind it on to spool 33 (press release 2 if the spool does not rotate). Check that the perforated sections engage correctly with the counter wheel 34. Close the back. firmly depress the lock 9 and extend the lens.

Now, as shown in fig. J, alternately depress the shutter release 2 and quickly swivel the panel 31 in and out until "·1 ▶" appears in the frame counter 24 → fig. K.

If this number "I" will not appear, reopen the back and insert the film correctly.

The type of film inserted will remain visible in the window 25.*

^{*} if the film cartridge is labeled in standard fashion

Setting the film speed

Click the slide switch 12 to the ASA value stated on the film which you are using. On no account must the slide switch be in any intermediate position between the settings. Any film speeds not stated on the scale 26 must be rounded up or down to the next value.

Example: In the case of 64 ASA you should set to 50 ASA and in the case of 160 ASA you should set to 200 ASA.

Setting the operating mode

Under bright lighting conditions: lock the slide switch 14 to position "A".

Under insufficient lighting conditions: use a flash unit → also tip 2.

Fitting the carrying strap

Press down the projecting retaining springs on the clip 35 using the button on the strap and engage the button positioned behind the springs. In order to release the strap, press both springs in and withdraw the button.

Focusing

Rotate the symbol scale II to the index 29... or set the index 20 to the estimated distance between camera and subject on scale 22-fig. L and M.

Examples of frequently used settings:

- Close-ups or head and shoulders portraits 0.9-1.2 m /3-4 ft.
- ★ Half-length portraits 1.5-2 m /5-7 ft.
- Small groups of people, inside shots in living rooms 3-6 m /10-20 ft.
- M Larger groups of people, buildings, scenery 6 m-∞/20 ft.-∞

The distance setting must be as precise as possible in the close-up range between 0.9 and 1.5 m/3 and 5 ft.

Note: For "snapshots" in bright daylight and using 100-200 ASA film, select a distance setting of 6 m/20 ft. and this will give you a depth of field ranging from approximately 3 m/to \$\infty\$ (infinity).

Framing

Hold the camera as shown in fig. N and O and wrap the carrying strap around your wrist as a safety precaution. Do not cover the exposure meter window 3 or the viewfinder window 5 and keep your eye close to the viewfinder eyepiece 28.

frame the subject so that it is positioned fully in the bright-line frame 36 → fig. P. The surrounding area outside the bright-line frame enables you to follow quickly moving objects more easily.

Exposure metering . . . and releasing

After framing the subject, <u>lightly</u> depress the shutter release 2.

The green signal 37 which will light in the view finder -> fig. P signals that the lighting conditions are adequate and means that you may go ahead and take a brief exposure shot: Fully depress the shutter release 2. Shutter operation is indicated by the red signal 38 lighting briefly.

If lighting conditions are inadequate, the red signal 38 will light, signaling a long exposure, longer than 1/30 sec: you should then shoot with the camera supported on a firm object or, even better, with the camera attached to a tripod in order to keep the camera perfectly still whilst shooting. Inside shots may also be taken with flash > tip 2. During a long exposure, the red signal will remain lit, indicating the exposure time which may normally last up to 4 sec*.

After shooting

Rapidly swivel the panel twice out and back in again as shown in fig. J. in order to keep the came-ra at standby.

Using your fingers as shown in fig. I will prevent the camera housing from being hardly shocked by the swiveling panel.

Each time, the number of the next shot will appear in the frame counter 24 and the intervals between the numbers signify odd numbers.

^{*} may also be longer depending on the conditions

It is also possible to operate the panel using "one hand only" e. g. for sportsmen, glider pilots, mountaineers: hold the camera in one hand (using the carrying strap), support the left side of the camera on your body and operate the panel using the hand surrounded by the strap.

If you do not intend to take any further shots directly afterwards, retract the lens and slide in the panel in order to protect the camera against dust, finger marks and inadvertent triggering of the shutter release.

Removing the film

After 36, 24, 20 or 12 shots, depending upon the length of film, the exposed film is recled back into the cartridge:

Retract the lens* and slide in the panel. Press the lock 19 in the direction "R". Unfold the handle 7 and rotate in the direction shown by the arrow until the resistance felt decreases.

Do not remove (or insert) the film in bright sunlight. Do this in the shadow of your body.

Open the camera back, pull the rewind handle 7 out fully and remove the film cartridge. Then reclose the back and lock. Press the rewind button 6 and the handle 7 back in position.

Have exposed films developed as soon as possible as they may deteriorate with long storage. Heat and, in particular, damp storage conditions may considerably reduce picture quality.

luporiant; After the last shot, you should not attempt to take any additional shots as this could scratch the film or even tear it.

TIPS AND ADVICE



Taking shots using the self-timer

Place the camera on a firm surface or, (even better) secure it to a tripod by means of the socket 23. Quickly swivel the panet in and aut twice as usual and slide switch 10 downwards; you will then be able to see the switch-on symbol I. Fully depress the shutter release 2 and then release it -> fig. O. The flashing indicator 8 will show that the self-timer is operating, and this mechanism will expose the shot after approximately 16 sec. In order to switch off the self-timer after shooting, reset switch 10 so that you are able to see the switch-off symbol 0.

Note: If the shutter release is depressed once again during the delay period, the self-timer will start again from the beginning. If switch 10 is reset whilst the self-timer is operating, the shot is taken immediately. In order to switch-off the self-timer whilst it is still operating <u>before</u> the shot, swivel out the panel, reset switch 10 and then swivel the panel back in position.

The self-timer is also recommended for long exposures when using the tripod in order to ensure that the camera remains perfectly stationary.

2

Shots using a flash

Insert the flash unit (e.g. the Rollei Beta 2) with its center contact terminal into the accessory shoe 4 -> fig. R. Lock the slide switch 14 to the required f/mumber setting and this will simultaneously provide a synchronization of 1/30 sec. Intermediate settings cannot be used. The operating instructions provided with your flash unit will give you further details of distance and f/mumber. After taking the last flash shot, reset the slide switch 14 to "A".

Note: If you set an f/number, the green/red signals change is insignificant: a green signal = flash mode, a red signal = shutter release.

^{*} Press the rewind catch 19 in direction "R" if the panel no longer swivels in (as a result of the film being finished)

Change the battery in good time

In order to check the power reserve of a fitted battery, lightly depress the shutter release 2 for a few seconds (in the shade or under room lighting conditions); a bright green or red signal = sufficient power reserve, a weak signal or no signal at all = insufficient power reserve, i. e. it is not advisable to take photographs as these could be underexposed; the battery should be changed immediately.

Replace the old battery with a fresh 6 V silver oxide battery. Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 or equivalent makes of battery are suitable. The polarity and battery type are stated on the inside of the battery compartment cover. If a battery is fitted incorrectly, the camera will not function and the battery will quickly discharge.

Note: The useful life of the battery will vary between 1 and 2 years depending upon the manufacturer's rating. However, we recommend that the power reserve be checked regularly and that batteries be replaced every year.

If you do not intend to use the camera for a long period the battery should be removed. A used battery should always be removed.

4

Film and film speed

The film: All commercially available 35 mm films (type 135) in cartridges for 12, 20, 24 or 36 exposures may be used. Your Rollei dealer will have a large range of films in stock and will willingly advise you on the selection of a suitable type of film. Well-known, reputable makes will guarantee constantly high quality.

The film speed; Medium-speed films between 50 and 100 ASA are the correct all-round material for most shots. Select high-speed films between 125 and 200 ASA for snapshots and sport shots in order to achieve shorter exposure times and larger depths of field.

High-speed films between 250 and 400 ASA are suitable for unfavorable lighting conditions, inside shots without flash and nighttime shots. In the case of very bright lighting conditions, on the beach and for alpine landscapes, we recommend the use of low to medium-speed films between 25 and 100 ASA.

Particularly fine grain and very enlargeable films have speeds between 25 and approximately 125 ASA.



Carrying the camera

The safest way to carry the camera is to secure the carrying strap to the camera (as described above) and to carry the camera on your wrist.

A carrying case is available as an accessory in which the camera may be carried without the camera carrying strap. This case is provided with a larger carrying strap to wear over your shoulder. The camera may also be worn on your belt in the case, a particulary convenient way of always having your camera ready for action, e. g. for candid snapshots. The case may also be used to carry spare films instead of the camera itself.



Care of your camera

Your camera should always be kept in a dry atmosphere, free of dust and saud. It should not be exposed to sunlight for long periods and should also not be subject to strong vibration.

Regularly clean the camera both inside and out using a fine-hair brush. All glass sections are best cleaned by means of commercially available paper-type lens cleaning oids.

In winter, if the cooled glass surfaces become misted up when entering a warm atmosphere, wait a few minutes in order to allow the moisture to evaporate.

The best protection against windblown sand on the beach is to keep your camera inside a plastic bag.

Rollel provide a worldwide service, incorporting authorized, expert workshops plus Rollel dealers throughout the world who will be more than willing to provide expert servicing for your Rollel camera and will willingly help you if you have any questions concerning photography.

^{*} synonymous with the focusing range in front of, and, in particular, behind the setting distance (with maximum definition)

TECHNICAL DATA AND FIGURES

Type: 24 x 36 mm miniature compact viewfinder camera with programmable automatic electronic exposure facility and collapsible lens.

Complement: Multi-function swivel-panel linked with film transport mechanism, shutter cocking mechanism and lens tocking facility; when retracted the panel acts as protector for lens, viewfinder and exposure meter. Electromagnetic servo shutter release with incorporated sensor button; locking facility to ensure against double and blank exposures; resettable selftimer with flashing indicator and 16 sec delay time; forward counting, self-resetting frame counter; film type indicator, locking film speed setting facility 15-27 DIN/25-400 ASA: accessory shoe, clip for carrying strap, 1/4" tripod socker thread.

Antomatic exposure facility: Continuously synchronized shutter speed and f/number program varying between 1/500 sec at f/16 to 4 sec at f/2.8; silicon photodiode, measuring range EV 1-17 / 0.25-16.000 cd/m² at 21 DIN / 100 ASA; twin LED display for short/long duration range and battery check, power supplied by one 6 V silver oxide battery; automatic switch-off when camera is closed,

Viewfinder: 0.5 x direct vision viewfinder, imaged bright-line frame with surrounding field; green LED indicating brief exposure up to 1/30 sec, red LED indicating long exposure upwards of 1/30 sec.

Flash operation: X-synchronized center contact, lock-in f/number setting f/2.8-16 with automatic switchover to 1/30 sec synchronization time.

Lens and shutter: Rolleinar HFT*

1:2.8/38 mm with helical mount, retracted and covered when camera is closed; 4 elements / 3 groups, stop range f/2.8-16, focusing to 4 symbols or meter feet scale upwards of 0.9 m/3 ft, behind-the-lens diaphragm shutter, electronically controlled from 1/500 to 4 sec.

114 x 60 x 33.5 mm /4.49 x 2.36 x 1.32 in; 315 g /11.11 oz less battery.

Accessories: * Carrying strap, carrying case, shoulder strap.

Subject to technical modification including scope of delivery.

Dimensions and weight:

^{*} Registered Trade Mark

^{*} some of these parts included within scope of delivery

TROUBLESHOOTING

S) suptom	Possible cause	Remedy
LED indica- tors do not	Battery flat, incorrectly or not fitted	Replace or fit buttery correctly
respond	Lens retracted	Fully extend tens
	Panel incorrectly or in- completely positioned	Swivel the panel twice on and in fully
Green signal does not light	Lighting conditions in- adequate and/or too low a film speed	Use flash or anifical light fit higher speed film
Shutter does not release	Panel only partially operated	Swivel the panel twice out and in
	Self-timer operating, shutter will release after 16 sec	Swivel the panel out, reset switch
Rewind spindle does not rotate	Film incorrectly fitted (too short)	Insert film correctly: slide film leader under retaining spring
	Film torn	Remove torn section of film (if exposed in the dark), can new film leader and refit film
Film difficult to transport (resistance felt), panet locked in position	No film left	Do not use force, press re- wind lock and complete movement of panel. If film is torn from cartridge: open camera back in complete darkness, wind up film by hand and place in light- proof container

Symptom	Possible cause	Remedy
Figure werexposed	Extremely bright lighting conditions with 400 ASA film	Use 100 ASA film, select appropriate film for tighting conditions
Film under- or overexposed	Film speed setting in- correct or not in lock-in position	Lock slide correctly in position and note ASA value on film instructions
Film unexposed	Film not transported owing to incorrect fitting or film torn	tnsert film correctly, actuate panel briskly but not too quickly
Picture completely or	Out of focus: excessively long exposure time for a moving subjet	Use 200 or 400 ASA film to expose for a shorter time
of focus	Blurred: excessively long exposure time for hand- held picture	Support camera on firm surface or use tripod, use flash for indoor shots
	Facus setting imprecise	Focus precisely, particularly for close-ups
Bright sections of picture characterized by halation and almost complete lack of color, dark sections virtually black and without recognizable details	color film: particularly back-lit shots, market scenes and street scenes when sun is high in sky, beach and alpine shots at midday	lighting conditions)
Flash shot unexposed o underexpose		1/30 sec syneuromzanom
Daylight sho incorrectly exposed		Switch-on automatic exposure facility

ORGANES ET FONCTIONS

- 1 Touche de déverrouillage d'objectif
- 2 Déclencheur
- 3 Fenêtre pour cellule de mesure d'exposition
- Glissière porte-flash avec contact central
- 5 Fenêtre du viseur
- 6 Bouton de rembobinage
- 7 Manivelle de rembobinage
- 8 Clignotant de fonctionnement du retardateur
- 9 Verrouillage du dos
- Commutateur coulissant du retardateur; | = marche, 0 = arrêt
- 11 Echelle à symboles de réglage de distance
- 12 Curseur à crantage de réglage DIN/ASA
- 13 Echelle des diaphragmes pour photos au flash, 2,8-16
- 14 Curseur à crantage pour fonctionnement automatique ou réglage du diaphragme
- Position pour fonctionnement automatique, A
- 16 Compartiment de pile
- 17 Convercte du compartiment de pile, avec indication de polarité 4
- 18 Numéro de fabrication

- 19 Blocage du rembobinage, R = position de rembobinage
- 20 Repère pour échelle des distances
- 21 Bague de réglage de distance
- 22 Echelle des distances graduée 0,9 à \$\infty\$ /3 ft à \$\infty\$
- 23 Ecrou de pied 1/4"
- 24 Compteur d'images 1 à 36
- 25 Fenêtre d'affichage de type de film chargé
- 26 Echelle de rapidité de film, 15-27 DIN/25-400 ASA
- 27 Dos du boîtier
- 28 Oculaire du viseur
- 29 Repère pour l'échelle des symboles
- 30 Objectif
- 31 Volet à plusieurs fonctions; poussé pour protéger objectif, viseur et cellule de mesure; tiré, pour manœuvrer objectif, obturateur et entraînement du film
- 32 Pile
- 33 Bobine d'enroulement
- 34 Roue de compreur pour écartement d'image
- 35 Fixation de dragonne
- 36 Cadre collimaté dans viseur
- 37 Signal vert pour temps de pose court
- 38 Signal rouge pour temps de pose long
- 39 Ressort pour amorce du film

Les élèments 32-39 sont réprésentés sur les pages 76 et 77

MANIEMENT ET UTILISATION

Mettre en place la pile Enlever le couvercle 17 en le tournant vers la gauche au moyen d'une pièce de mounaie. Introduire la pile 32 fournie avec l'appareil, en plaçant le pôle + vers l'extérieur, dans le compartiment de pile 16 → fig. 3. Remettre le couvercle 17 en place et le serrer.

Contrôle de la pile: enfoncer légèrement le déclencheur 2; si le signal vert ou rouge s'allume, l'appareil est prêt à fonctionner -> également conseil 3.

Dégager et escamoter l'objectif Tirer à fond vers l'extérieur le volet 31... puis le relever... et le rabattre ensuite → fig. C et D.

Pour excamoter l'objectif: relever le volet . . . le rabattre avec la touche l'enfancée . . . et le repousser à fond vers l'intérieur → fig. E et F.

Des filtres et un parasoleil ne sont pas prévus pour l'objectif escamotable.

Charger le film

Relever le verrouillage 9 et ouvrer le dos 27. Pousser vers l'extérieur te bouton de rembobinage 6 comme le montre fig. G, introduire la cartouche de film. Repousser le bouton de rembobinage 6 en le tournant légèrement. Tirer l'amorce du film hors de la cartouche et la glisser sous l'un des ressorts 39 + fig. H. Relever et rabattre le volet 31 plusieurs fois pour tendre le film et l'enrouler sur la bobine 33 (si la bobine ne tourne pas, appayer sur le déclencheur 2). S'assurer que la perforation engrene bien sur la rone 34. Refermer le dos, appuyer sur le verrouillage 9, dégager l'objectif.

Appnyer sur le déclencheur 2 et manœuvrer le volet 31, dans un sens et dans l'autre alternativement, jusqu'à ce que le compteur 24 affiche « · J ►» → fig. K.

Au cas où le chiffre alv n'apparaît pas; ouvrir de nouveau le dos et procéder à un nouveau chargement du film.

Le type de film contenu dans l'appareil est visible dans la fenêtre 25%

^{*} pour des cartouches étiquetées suivant la norme

Régler la rapidité du film

Placer le curseur 12 sur la valeur DIN / ASA du film; il doit s'enclencher dans un crantage, des règlages intermèdiaires entre deux valeurs ne sont pas admissibles. Si la rapidité du film employé ne correspond à ancune des valeurs indiquées à l'échelle 26, règler sur la valeur la plus voisine, par défaut ou par excès.

Exemple: pour 19 DIN on règle sur 18 DIN, pour 160 ASA on règle sur 200 ASA.

Régler le mode de fonctionnement

Par honne lumière: enclencher le curseur 14 en position «A».

En cas de tumière insuffisante; utiliser un flash → également conseil 2.

Accrocher la dragonne

Pousser les ressorts sur la fixation 35 avec le bouton de la dragonne et faire passer le bouton derrière les ressorts. Pour décrocher la dragonne, appuyer sur les deux ressorts et retirer le bouton.

Régler la distance

Tourner l'échelle 11 pour ameuer le symbole concerné dévant le repère 29 . . . ou estimer la distance et règler le repère 20 sur l'échelle 22 en conséquence → fig. L ou M. Exemples de règlages fréquemment utilisés:

- Sujet rapproché ou portrait en buste 0,9-1,2 m
- A Portrait limité à la ceinture 1,5 2 m
- Petit groupe de personnes, photos à l'intérieur des pièces d'appartement 3-6 m
- M. Groupe de nombreuses personnes, monuments, paysages € m-∞

Dans le domaine rapproché entre 0,9 et 1,5 m, il faut évaluer la distance de façon aussi précise que possible.

Remarque: Quand la lumière est bonne et avec un film de 21 à 24 DIN / 100 à 200 ASA, on peut choisir le réglage pour photos sur le vif = 6 m, ce qui donne une profondeur de champ qui s'étend d'environ 3 m à l'infini (%).

Cadrer l'image

Tenir l'appareil comme le moutre fig. N ou O, passer la dragonne autour du poignet par mesure de sécurité. Ne pas boucher avec les doigts la cellule 3 et la fenétre 5, viser dans l'oculaire 28 eu y appliquant l'œil étroitement.

Cadrer l'image de façon qu'elle soit tout entière à l'intérieur du cadre collimaté 36 → fig. P. Le champ qui entoure le cadre facilite la visée des sujets se déplaçant rapidement.

Mesurer l'exposition . . . et déclencher!

Le cadrage une fois effectué, enfoncer <u>légèrement</u> le déclencheur 2.

Le signal vert 37 qui s'allume dans le viseur → fig. P indique que la lumière est suffisante pour une photo à un temps de posé court: enfoncer alors à fond le déclencheur 2. Le signal rouge 38 s'altume brièvement, ce qui indique que l'obturateur a fonctionné. Si la lumière n'est pas suffisante, le signal rouge 38 s'allune, indiquant un temps de pose plus long que 1/30 sec: appuyer l'appareil sur un support quelconque, ou (mieux) le monter sur un pied photo, pour éviter que les photos soient floues. Photos à l'intérieur d'une pièce peuvent également être prises au flash > conseil 2. Le signal rouge reste allumé pendant la photo à un temps de pose long, qui normalement peut durer jusqu'à 4 sec*.

Après la prise de la photo Manœuvrer deux fois le volet comme le montre fig. J. en le tirant et le repoussant d'un mouvement continu, afin de réarmer l'appareil.

Cette figure montre la manière de manœvrer avec les doigts afin d'é viter de choc du volet contre le boîtier de l'appareil.

Dans le compteur 24 apparaît alors le numéro de la photo suivante (les espaces entré les chiffres représentent les numéros impairs).

^{*} plus longiemps même, selon les conditions d'éclairage

La manœuvre du volet peut être effectuée d'une seule main, p. ex. pour les sportifs, les montagnards, etc.: tenir l'appareil (avec la dragonne) dans une main, appliquer le côté de l'appareil sur le corps et manœuvrer le volet avec cette main.

Au cas où ne prendrait pas tout de suite d'autres photos, faire dégager l'objectif et repousser le volet, afin de protèger l'appareil contre la poussière, les traces de doigts et un déclenchement involontaire.

Sortir le film

3.77

Après 36, 24, 20 ou 12 poses, selon la longeur du film, on rembobine le film exposé dans la cartouche: Dégager l'objectif* et repousser le volet. Pousser le blocage 19 vers «R». Déployer la manivelle 7 et la tourner dans le sens de la flèche jusqu'à ce que l'on sente la fin de la résistance opposée par le film.

Sortir le film <u>en évitant</u> de se mettre dans une trop vive lumière, en s'abritant tout au moins à l'ombre de son propre corps (ceci s'applique aussi hien au chargement de l'appareil). Ouvrir le dos, tirer à l'extérieur la manivelle 7 et enlever la cartouche. Refermer le dos de l'appareil et le verrouiller. Enfoncer le bouton 6 et la manivelle 7 de rembobinage.

Faire développer aussi vite que possible des films exposés car ils ne se conservent pas longtemps une fois exposés. Leur éviter en tout cas la chaleur et l'humidité, qui risqueraient d'altérer la qualité des images.

Important; Ne pas tenter de prendre des photos supplémentaires audelà du nombre normal correspondant à la tongueur du film, ce qui pourrait rayer ou déchirer le film.

CONSEILS ET RECOMMAN-DATIONS

Photos avec retardateur

Poser l'appareil sur un support stable ou (mieux) le monter sur un pied photo au moyen de l'écrou de pied 23. Manœuvrer deux fois comme d'habitude le volet. Faire glisser vers le bas le commutateur 10; le symbole l'apparaît. Enfoncer complètement le déclencheur 2 et le låcher → fig. Q. Le fonctionnement du retardateur est alors signalé par le clignotant 8, le déelenchement s'effectue au bout de 16 secondes environ. Pour mettre le retardateur à l'arrêt après la photo: inverser la position du commutateur 10, ce qui fait apparaître le symbole 0.

Remarque; Si l'on appuie sur le déclencheur pendant que le temps de retardement s'écoule, le processus repart du début. Si on inverse la position du commutateur 10 pendant le retardement, le déclenchement se produit immédiate-

ment. Pour annuler le déclenchement à retardement <u>avant</u> la prise de la photo; tirer le volet, inverser la position du commutateur 10 et repousser le volet.

Pour les photos des temps de pose longs, avec un pied photo, il est conseille de déclencher à retardement, pour éviter des vibrations.

Photos prises au flash

Placer le flash (p. ex. le Rollei Bèta 2) à contact central de patin dans la glissière 4 → fig. R. Régler le curseur 14 sur la valeur de diaphragme nécessaire, ce qui règle simultanément la synchronisation X sur 1/30 sec. Les positions des diaphragmes intermédiaires ne sont pas utilisables. Le mode d'emploi du flash donne toutes les précisions utiles sur la distance du sujet et le réglage du diaphragme. Après avoir pris la dernière photo au flash, remettre le curseur 14 sur «A».

Remarque; Quand on règle une valeur de diaphragme, les indications vert et rouge ont une autre signification; signal vert — avec flash, signal chement.

^{*} Pousser le blocage 19 vers «R», au cas où le volet ne se laisserait plus manœuvrer (en raison d'un film trop court)!

La manœuvre du volet peut être effectuée d'une seule main, p. ex. pour les sportifs, les montagnards, etc.: tenir l'appareil (avec la dragonne) dans une main, appliquer le côté de l'appareil sur le corps et manœuvrer le volet avec cette main.

Au cas où ne prendrait pas tout de suite d'autres photos, faire dégager l'objectif et repousser le volet, afin de protéger l'appareil contre la poussière, les traces de doigts et un déclenchement involontaire.

Sortir le film

Après 36, 24, 20 ou 12 poses, selon la longeur du film, on rembobine le film exposé dans la cartouche: Dégager l'objectif* et repousser le volet. Pousser le blocage 19 vers «R». Déployer la manivelle 7 et la tourner dans le sens de la flèche jusqu'à ce que l'on sente la fin de la résistance opposée par le film.

Sortir le film en évitant de se metire dans une trop vive lumière, en s'abritant tout au moins à l'ombre de son propre corps (ceci s'applique aussi bien au chargement de l'appareil). Ouvrir le dos, tirer à l'extérieur la manivelle 7 et enlever la cartouche. Refermer le dos de l'appareil et le verrouiller. Enfoncer le bouton 6 et la manivelle 7 de rembobinage.

Faire développer aussi vite que possible des films exposés car ils ne se conservent pas longtemps une fois exposés. Leur éviter en tout cas la chaleur et l'humidité, qui risqueraient d'altérer la qualité des images.

Important: Ne pas tenter de prendre des photos supplémentaires audelà du nombre normal correspondant à la longueur du film, ce qui pourrait rayer ou déchirer le film.

CONSEILS ET RECOMMAN-DATIONS

1 Ph

Photos avec retardateur

Poser l'appareit sur un support stable ou (mieux) le monter sur un pied photo au moyen de l'écrou de pied 23. Manœuvrer deux fois comme d'habitude le volet. Faire glisser vers le bas le commutateur 10: le symbole l'apparaît. Enfoncer complètement le déclencheur 2 et le låcher → fig. Q. Le fonctionnement du retardateur est alors sigualé par le clignotant 8, le dèclenchement s'effectue au bout de 16 secondes environ. Pour mettre le retardateur à l'arrêt après la photo: inverser la position du commutateur 10, ce qui fait apparaître le symbole 0.

Remarque: Si l'on appuie sur le déclencheur pendant que le temps de retardement s'écoule, le processus repart du début. Si on inverse la position du commutateur 10 pendant le retardement, le déclenchement se produit immédiate-

ment. Pour annuler le déclenchement à retardement <u>avant</u> la prise de la photo: tirer le volet, inverser la position du commutateur 10 et repousser le volet.

Pour les photos des temps de pose longs, avec un pied photo, il est conseille de déclencher à retardement, pour éviter des vibrations.

Photos prises au flash

Placer le flash (p. ex. le Rollei Béta 2) à contact central de patin dans la glissière 4 → fig. R. Régler le curseur 14 sur la valeur de diaphragme nécessaire, ce qui règle simultanément la synchronisation X sur 1/30 sec. Les positions des diaphragmes intermédiaires ne sont pas utilisables. Le mode d'emploi du flash donne toutes les précisions utiles sur la distance du sujet et le réglage du diaphragme. Après avoir pris la dernière photo au flash, remettre le curseur 14 sur «A».

Remarque; Quand on règle une valeur de diaphragme, les indications vert et rouge ont une autre signification: signal vert = photo avec flash, signal rouge = déclenchement.

^{*} Pousser le blocage 19 vers «R», au cas où le volet ne se laisserait plus manœuvrer (en raison d'un film trop court)!

3

Remplacer la pile en temps utile

Pour contrôler l'état de la pile, enfoncer légèrement le déclencheur 2 pendant quelques secondes (à l'ombre ou à l'intérieur): signal vert ou rouge bien lumineux = tension boune; signal faible ou éteint = tension insuffisante, ne pas essayer de prendre des photos, qui risqueraient d'être mai exposées, il faut absolument remplacer la pile.

Utiliser une pile neuve à l'oxyde d'argent de 6 V; p. ex. Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13, ou analogues d'autres marques. La polarisation et le type de pile sont indiqués dans l'intérieur du couverde de compartiment de pile. Une pile placée à l'euvers ne permet pas le fonctionnement de l'appareil, et s'use rapidement.

Remarque; La durée d'une pite est de 1 à 2 ans, selon les indications des fabricants. Il est cependant conseillé de contrôler la pite régulièrement et de la remplacer chaque année. Quand on n'utilise pas l'appareil pendant un certain temps, il vant mieux enlever la pile; en tont cas, ne jamais laisser dans l'appareil une pile usée!



Film et rapidité du film

Le film: peuvent être utilisés tous les films du commerce (type 135) en cartouches de 12, 20, 24 ou 36 poses. Votre fournisseur spécialiste Rollei tient à votre disposition une grande variété de films et vous conseilleru volontiers pour le choix de celui qui le mieux aux photos que vous comptez prendre. Les grandes marques proposent toutes des films d'excellente qualité. La rapidité du film; les films de apidité moyeune de 18 à 21 D1N / 50 à 100 ASA, sont les meilleurs pour la plupari des cas. Pour les photos sur le vif et les photos de sport on peut choisir des films plus rapides, de 22 à 24 D1N /125 à 200 ASA, pour avoir des temps de pose plus courts ou une plus grande profondeur de champ*.

Les films de trés grande rapidite de 25 à 27 DIN /250 à 400 ASA sont destinès aux photos prises dans de mauvaises conditions d'éclairage ou à l'intérieur sans flash, on au crépuscule. Quand la hunière est très forte, sur les plages ou en montagne, le mieux est de choisir des films de rapidité faible ou moyenne, de 15 à 21 DIN / 25 à 100 ASA.

Les films à grain fin se prétant le mieux aux grands rapports d'agrandissement ont une rapidité comprise entre 15 et 22 DIN/25 et 125 ASA environ.

* c'est le domaine de netteté devant et spécialement derrière le plan (de netteté maximale) de mise au point



Pour porter l'appareil

on fixe la dragoune (comme il été dit précédemment) et on passe celle-ci autour du poignet.

Il existe un étui, vendu en supplément, qui reçoit l'appareit sans la dragonne et comporte une courroie permettant de le suspendre à l'épaule. On peut également porter cet étui à la ceinture, sans la courroie, ce qui est pratique pour opèrer discrétement, p. ex. pour les photos sur le vif. Cet étui peut également contenir quelques films en réserve, au lieu de l'appareil.



Entretien de l'appareil

Protéger l'appareil contre la poussière, l'humidité et le sable, et éviter de le laisser au soleil, et de lui faire subir des chocs violents.

Dépoussiérer régulièrement l'appareil à l'extérieur et à l'intérieur avec un pinceau très souple; essuyer les surfaces de verre avec du papier spécial pour lentilles.

Quand en hiver les parties optiques se couvrent de buée, attendre quelques minutes que celle-ci s'évapare.

Pour protéger l'appareil contre le sable au bord de la mer, le mieux est de l'enfermer dans un sac en plastique.

Le Service international Rollei ainsi que les revendeurs spécialistes Rollei sont à votre disposition dans le monde entier pour prendre soin de votre Rollei et pour vous aider de leurs conseils pour toutes questions concernant la photographie.

FICHE TECHNIQUE

Type: Mini-appareil compact 24 x 36 à viseur, à exposition de programme automatique électronique et objectif reutrant.

Equipement: Votet à mutti-fonctions couplé à l'entrainement du film, armement d'obturateur et verrouillage d'objectif, protégeant objectif, viseur et cellule de mesure en position de repos; servo-déclencheur électro-magnétique avec touche de mesure intégrée, blocage contre doubles expositions et déclenchements involontaires. déclencheur à retardement avec signal clignotant et durée du retard de 16 sec, chargement automatique du film, counteur d'images revenant automatiquement à zèro, affichage du type de film, réglage cranté de rapidité de film 15-27 DIN / 25-400 ASA; glissière porte-accessoires, fixation de dragonne, écrou de pied 1/4".

Exposition automatique:

Programme temps de pose / diaphragme de L/500 sec f/16 à 4 sec f/2,8 à réglage continu; photo-diode au silicium, domaine de mesure 1-17 valeurs de lumière / 25-16000 cd/m² à 21 DIN / 100 ASA; affichage double par LED pour temps de pose courts / longs et contrôle de pile; alimentation par 1 pile à l'axyde d'argent 6 V; interruption automatique d'alimentation avec appareil fermé.

Viseur: Rapport 0,5 x, cadre lumineux collimaté avec champ environnant; signal vert pour temps de pose courts jusqu'à 1/30 sec, signal rouge pour temps de pose longs à partir de 1/30 sec.

Fonctionnement avec flash: Contact central X, réglage cranté de diaphragme f/2,8-16 avec commutation automatique du temps de pose à 1/30 sec. Objectif et obturateur: Rolleinar HFT® 1:2,8/38 mm par déplacement total; escamoté et protégé avec appareil fermé; 4 lentilles / 3 groupes, réglage du diaphragme f/2,8-16, mise au point sur 4 symboles ou par échelle en m /feet à partir de 0,9 m /3 ft; obturateur central derrière l'objectif, réglage électronique de 1/500 sec à 4 sec.

Dimensions et poids: 114 x 60 x 33,5 mm; 315 g sans pile.

Accessoires: Dragonne, étui, courroie.

marque déposée

Sous réserve de modifications téchniques et des accessoires inclus.

^{*} certains sont fournis avec l'appareil

INCIDENTS ET LEURS REMÈDES

Incident	Cause possible	Remède
Affichage par LED ne	Pile usée, placée à l'envers, ou absente	Remplacer la pile ou la mettre (à l'endroit)
fonctionne pas	Objectif non sorti	Sortir l'objectif
Jreis	Manœuvre du volet incom- plète ou non actionné	Manœuvrer le volet 2 fois dans deux sens
Pas de signal veri	Eclairage insuffisant et/ou film pas assez rupide	Utiliser flash ou lumière artificielle, utiliser film plus rapide
Obturateur ne fonctionne	Volet manœuvré de façon incomplète	Manœuvrer le volet 2 fois dans deux sens
pas	Retardateur en marche, déclenchement se produira au bout de 16 sec	Tirer le volet à l'extérieur, commuter position du commutateur
Bouton de rembobinage ne tourne pas	Mauvais chargement du film (amorce trop courte)	Charger film correctement: engager l'amorce sous une ressort
	Film déchiré	Enlever morceau de film déchiré (en chambre noire s'il est exposé), découper nouvelle amorce et charger à nouveau
Forte résis- tance dans l'entraîne- ment, volet bloqué	Film est à la fin	Ne pas forcer, pousser blo- cage de rembobinage, achever manæuvre du volet. Au cas où film se serait dé- taché de cartouche; ouvrir dos dans l'obscurité com- plète, bobiner le film à la main et l'emballer à abri de la lumiere

Incident	Cause possible	Remède
Photo surexposée	Lumière trop forte, avec 27 DIN /400 ASA	Utiliser film 21 DIN / 100 ASA; choisir film selon lumière
Film sous- exposé ou surexposé	Mauvais réglage de rapidité de film, ou curseur entre deux valcurs	Régler curseur dans un cran, verifier que réglage corres- pond bien à valeur sur l'emballage
Film non exposé	Film n'a pas été entraîné, mal charge ou déchiré	Charger film correctement, manusurrer volet de façon continue, mais pas trop vite
lmage partiel- lement ou malement	Flou de mouvement: temps de pose trap long pour sujet qui se déplace	Utiliser film 24 ou 27 DIN/ 200 ou 400 ASA, afin que temps de pose soit plus court
floue	Flou de bougé; temps de pose trop long pour main libre	Appuyer appareil ou utiliser pied photo; à l'intérieur, utiliser flash
	Mauvaise mise au point	Solgner mise au point, en particulier pour sujets rapprochés
Parties claires de l'image irradiées et presque sans couleurs, par- ties sombres presque noi- res et sans dé- tails visibles	Contraste de lumière trop élevé pour film; en parti- culier dans contrejours, scénes de rues ou de marché en plein soleil, photos de plage ou de montagne au milieu du jour	Choisir autre cadrage, prendte séparément sujets wès clairs et très foncés, changer d'emplacement ou diriger appareil différentment; photographier de préférence avant ou après milieu du jour
Photo au flash non ex- posée ou sous-exposée	Réglage à tort du curseur sur automatique	Régler curseur sur valeur de diaphragme, pour obtenir 1/30 sec synchronisé
Photo à lumière du jour mal exposée	Réglage à tort du curseur sur photo avec flash	Régler curseur sur automatique

PARTI E FUNZIONI

- 1 Tasto di sblocco dell'obiettivo
- 2 Pulsante di scatto
- 3 Finestrella dell'esposimetro
- 4 Attacco a slitta con contatto X diretto
- 5 Finestrella del mirino
- 6 Manopola di riavvolgimento
- 7 Manovella di riavvolgimento
- 8 Spia lampeggiante per autoscatto in funzione
- Chiavistello di chiusura del dorso
- 10 Cursore di comando dell'autoscatto; 1 = inserito, 0 = escluso
- 11 Scala a simbolo per messa a fuoco
- 12 Cursore di regolazione della sensibilità DIN/ASA
- 13 Scala dei diaframmi per fotografie col flash, 2,8-16
- 14 Cursore per selezione del funzionamento automatico o l'impostazione del diaframma
- Posizione a scatto per setezione del funzionamento automatico, A

- 16 Portabatteria
- 17 Coperchietto a vite del portabatteria, con indicazione del polo +
- 18 Numero di matricola
- 19 Bottone di sblocco del riavvolgimento, R = posizione di sblocco
- 20 Indice di collimazione per scala delle distanze
- 21 Ghiera di messa a fuoco
- 22 Scala delle distanze 0,9 m·∞/3 ft-∞
- 23 Passo a vite per treppiede 1/4"
- 24 Contapose I-36
- Finestrella per indicazione del tipo di pellicola

- 26 Scala delle sensibilità, 15-27 DIN/25-400 ASA
- 27 Dorso
- 28 Oculare del mirino
- 29 Indice di collimazione per scala di messa a fuoco a simboli
- 30 Objettivo
- 31 Frontale mobile a più usi: in posizione centrale, serve a proteggere obiettivo, mirino e esposimetro; fatto scorrere in fuori, funge da elemento di comando per obiettivo, otturatore e avanzamento della pellicola
- 32 Pila
- 33 Bobina vyota
- 34 Rotella dentata per trascinamento della pellicola
- 35 Attacco per cinghietta

- 36 Riquadro luminescente nel mirino
- Segnale verde per fotografie coi tempi brevi
- 38 Segnale rosso per fotografie coi tempi lunghi
- 39 Molla di ritegua per capo iniziale di pellicola

Le parti 32-39 sono illustrate nelle pagine 76 e 77

PREPARAZIONE E USO

Introduzione della pila

Svitute il coperchietto 17 facendolo girare verso sinistra coll'ausilio di una monetina. Inserite nel portabatteria 16 la pila 32 di corredo, badando che il suo polo + sia rivolto in fuori → fig. B. Riavvitate il coperchietto 17.

Controllo della pila; premete leggermeme il pulsante di scatto 2. Se vedete accendersi il segnale verde o rosso, significa che lo pila è ancora huona → anche consiglio 3.

Fuoruscita e rientro dell'obiettivo Fate scorrere a lato il frontale mobile 31... poi spingetelo in fuori... e di muovo in dentro → figg, C e D.

Per far rientrare l'oblettivo: spingete in fuori il frontale... riportatelo in dentro col tasto l'abbassato... e poi fatelo scorrere al centro → figg. E e F.

Per questo obiettivo a scomparsa non è previsto l'impiego di filtri, nè del paraluce. Caricamento della pellicola

Spingete in su il chiavistello di chinesura del dorso 9 e aprite Il dorso 27. Estracte la manopola di riavvolgimento 6 come illustrato in fig. G e introducete il caricatore conteneme la pellicola vergine. Muovete un po' la manopola di riavvolgimento 6 e fatela rientrare, Tirare il capo iniziale della pellicota dal caricatore e spingerla scotto una delle molte 39 - fig. II. Spingete in fyori il frontale 31 e in dentro più di una volta, in modo da mettere in tensione la pellicola ed avvolgeria sulla bobina 33 (premete il pulsante 2 se la bobina non gira). Badate che le perforazioni della pellicola stessa entrino revolarmente in presa coi denti della rotella dentata 34. Richiudete il dorso, bloccatelo col chiavistello 9 e fate uscire l'obiettivo.

A questo punto, azionate alternativamente il pulsante di scatto 2 e il frontale mobile 31 come visibile in → fig. J, finché nel contapose 24 non appare il numero «· 1 ►» → fig. K.

Se il numero «l» non appare, aprite di nuovo il dorso e provvedete ad agganciare correttamente la pellicola. It tipo di pellicola impiegato resta judicato nella finestrella 25%.

Regolazione della sensibilità
fate scattare il cursore 12 sul vafore di sensibilità DIN / ASA della
pellicola usata (non sono ammesse posizioni intermedie). Se la
sensibilità da impostare non è Indicata sulla scala 26, arrotondatela per eccesso o per difetto al volore scalare più vicino.

Esempio: per una pellicola da 19 DIN regolate il cursore su 18 DIN, per una da 160 ASA su 200 ASA.

Selezione del modo di funzionamento

Se le condizioni di luce sono bnone, portate il cursore 14 sulta posizione a scatto «A».

Se invece la luce è insufficiente, fotografate col flash - anche consiglio 2.

Applicazione della cinghietta

Con il bottone della cinghietta 35, premete le mollette di fermo sporgenti dell'attacco e poi fate scattare il bottone stesso dietro le molle. Per staccare la cinghietta, comprimete entrambe le mollette e sganciate il bottone.

Messa a fuoco

Fate rotare la scala a simboli 11 con riferimento all'indice di collimazione 29 . . . oppure impostate l'indice di collimazione 20 sulla distanza stimata nella scala 22 » fig. L o M.

Esempi di regolazioni tipiche:

- primissimo piano
 o ritratto a
 mezzo busto 0,9-1.2 m

 ritratto a mezza
- figura 1,5-2 m
- 44 piccolo gruppo, fotografia in casa 3-6 m
- M gruppo di persone più matrito, edificio, paesaggio 6 m-∞

Regolate la distanza con precisione soprattutto nel campo delle piccole distanze di ripresa da 0,9 a 1,5 m.

semprechè il caricatore sia etichettato secondo la norma

Avvertenza; come aregolazione universale» per le istantanee con buone condizioni di luce potete impostare una distanza di 6 m con pellicola 21-24 DIN; atterrete cosi, grazie alla profondità di campo, una resa nitida di tutti i particolari nel campo da circa 3 m a \iff (infintito).

Inquadratura

Tenete l'apparecchio come illustrato in fig. N oppure O; per maggiore sicurezza fatevi passare la cinghietta attorno al polso. Attenzione a non coprire la finestrella dell'espasimetro 3 nè quella del mirino 5. Accostate l'occhio all'oculare del mirino 28.

Inquadrate il soggetto in modo che figuri per interò nel campo delimitato dal riquadro luminescente 36 > fig. P. La fascia esterna facilità la localizzazione dei soggetti in rapido movimento.

Misarazione dell'esposizione . . . e scatto!

Dopo aver inquadrato l'immagine che vi interessa, premete leggermente il pulsante di scatto 2. Il segnale verde 37 ~ fig. P vi indica, accendendosi nel mirino, che le condizioni di luce sono soddisfacenti e, quindi, vi autorizza a scattare un'istantanea con la certezza di una corretta esposizione; premete a fondo il pulsante di scatto 2. Una breve comparsa del segnale rosso 38 vi avverte, subito dopo, che l'otturatore si è regolarmente aperto e richiuso.

Se la luce ambiente non è sufficiente per un'esposizione corretta col tempi brevi, ecco apparire nel mirino la luce rossa 38. In questo caso dovete prevedere un tempo d'otturatione più lungo di 1/30 di secondo e anindi, se proprio volete fotografare, dovete appoggiare la fotocamera su una base stabile o (meglio) montarla su treppiede per assicurarvi che la foto non venga «anossa». In interni potete anche risalvere il problema con l'implego del flash → consiglio 2. Durante l'esposizione con tempo lungo il segnale rosso resta acceso e vi indica così il tempo d'otturazione utilizzato, che normalmente nuò durare fino a 4 secondi*.

popo lo scatto

Portate due volte in fuori e poi di nuovo in dentro il frontale mobile per poter continuare a fotografare.

<u>Ayvertenza;</u> se usate le dita come indicato in fig. J, eviterete che il frontale colpisca il corpo dell'apparecchio.

A ogni manovra di ricarica il contapose 24 avanza di un'unità (gli spazi in bianco valgono per i numeri dispari).

Il movimento alternato del frontale è possibile anche operando con auna sola mano» (cosa utile per gli sportivi, i piloti di aliante, gli alpinisti): tenete in una mano l'apparecchio completo di cinghietta, appogatene il lato sinistro contro il corpo e azionate il frontale mobile con la stessa mano.

Se non prevedete di continuare a fotografare subito dopo, fate rien-trare l'obtettivo e spingete il frontale mobile al centro per preservate la fotocamera dalla poivere e dalle impronte digitali, e per evitare gli scatti a vuoto.

Prelievo della pellicola Dopo 36, 24, 20 o 12 riprese, secondo la lunghezza del film, la pellicola impressionata deve essere avvolta nel caricatore:

Fate rientrare l'obiettivo* e spingete al centro il frontale mobile. Portate nella posizione «R» il bottone di sblocco del riavvolgimento 19. Ribaltate in fuori la manovella 7 e giratela nel verso indicato dalla freccia finché sentite che la tensione della pellicola viene a mançare.

Eseguite le operazioni che seguono almeno all'ombra del corpo, e comunque mai <u>in pieno sole</u>,

Aprite il dorso dell' apparecchio. Estracte al massimo la manovella di riavvolgimento 7 e levate il caricatore. Fate rientrare di nuovo la manopola di riavvolgimento 6 e la manovella 7.

^{*} in particolari condizioni di ripresa, anche di più

^{*}Spingete il bottone di sblocco del riavvolgimento 19 nella direzione «R» se non riuscite più a portare al centro il frontale mobile perchè la lunghezza della pellicola è stata troppo sfrutata!

Una pellicola impressionata deve essere avviata quanto prima allo sviluppo, perché la sua conservabilità è limitata. La qualità delle fotografie può risentire notevolmente del calore e dell'umidità.

Avvertenza importante; non cercate di scattare altre fotografie dopo l'ultima posa del caricatore, perché rischiereste di graffiare anche il resto della pellicola.

CONSIGLI PRATICI

Riprese coll'autoscutto

Appoggiate la fotocamera su una base stabile o (meglio) montatelo su un treppiede approfittando del passo a vite 23. Spingete due volte in fuori e in dentro il frontale mobile, come al solito. Spingete in basso il cursore di comando 10: così diventa visibile il simbolo di auttoscatto inserito 1. Premete a fondo il pulsante di scatto 2 e poi lasciatelo andare + fig. Q. A questo punto il meccanismo dell'autoscatto entra in funzione, come segnalato dalla spia lampeggiante 8, e provoca lo scatto

dell'interruttore al termine di circa 16 secondi. Per disattivare l'auto, scatto <u>dopo</u> la ripresa; riportate il cursore di comando 10 nella posizione in cui è visibile il simbolo di esclusione 0.

Avvertenza; se azionate nuovamente il pulsante di scatto mentre l'autoscatto è già partito, il suo periodo di ritardo riprende da capo. Se disattivate il cursore 10 coll'autoscatto in funzione, la fotografia viene scattata subito,

Per disattivare l'autoscatto in funzione <u>prima</u> che lo scatto abbia luogo: spingete in fuori il frontale mobile escludete il cursore di comando 10 e riportate il frontale in dentro, L'uso dell'autoscatto è raccomandabile anche per le riprese coi tempi lunghi quando l'apparecduo è fissato su un treppiede, per evitare qualsiasi vibrazione al momento dello scatto.

Potografie col flash

innestate il lampeggiatore con oledino di contatto (p. es., il Rollei Beta 2) nell'attacco a slitta 4 - fig. R. Regolate il cursore 14 sul diaframma previsto per la ripresa (vanno bene soltanto le posizioni a scatto della scala dei diaframmi). În queste condizioni è assicurata la sincronizzazione X col tempo di 1/30 di secondo. Per ragguagli più precisi sulla distanza di ripresa e sulla regolazione del diaframma, vi rimandiamo alle istruzioni per l'uso del lampeggiatore. Conclusa la serie della fotografie alla luce lampo, ricordatevi di riportare il cursore 14 sulla posizione a scatto «A».

Avvertenza; quando si regola un determinato valore di diaframma, i segnali luminosi visibili nel mirino cambiano significatio; luce verde = funzionamento col flash, luce rossa = scatto.

3

Cambio della pila

Per controllare la tensione residua della pila incorporata, premete leggermente il pulsante di scatto 2 (all'ombra o in interni) per qualche secondo: segnale rosso o verde di intensità normale = tensione residua sufficiente; segnale debole o assente = tensione insufficiente, sconsigliabile lo scatto di una fotografia per evitare errori d'esposizione, urge la sostituzione della pila.

Come batteria di ricambio, procuratevi una pila fresca all'ossido d'argento da 6 V (Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 o equivalenti di altre marche). L'orientamento e il tipo di pila sono indicati sul coperchietto del portabatteria. Se la pila viene introdotta in posizione capovolta la fotocamera non funziona e la pila stessa si scarica rapidamente. Avvertenza; secondo le indicazioni dei fabbricanti, una pila di questo tipo dovrebbe durare 1-2 anni. A ogni modo, noi raccomandiamo di verificarne periodicamente la tensione residua e di cambiarla almeno una volta all'anno.

Se prevedete di lasclare inutilizzato l'apparecchio per molto tempo, riccordatevi di toglierne la pila, e comunque di levarle subito se è esaurita.



Pellicola e sensibilità

La pellicola; potete usare qualsiasi pellicola piccolo formato (tipo 135) in caricatori da 12, 20, 24 o 36 pose. Il vostro negoziante Rollei ha certamente in negozio un buon assortimento di pellicole del genere, e può consigliarvi per il meglio nella scelta del materiale più appropriato. Tutti i prodotti di buona marca offrono sufficienti garanzie di qualità elevata e uniforme. La sensibilità; come materiale auniversale» per la maggior parte delle riprese va bene una pellicola di media sensibilità, cioè da 18 a 21 DIN. Per le istantanee e la fotografia sportiva conviene orientarsi su pellicole ptù sensibili da 22 a 24 DIN per poter operare con tempi d'otturazione più brevi e guadagnare in profondità di campo*.

Le pellicole ad alta sensibilità da 25 a 27 DIN sono indicate per fotografare in condizione di luce sfavorevoli, in interni senza la luce lampo e di notte. Quando fotografate con una naturale molto viva, sulla spiaggia o in alta montagna, è meglio scegliere una pellicola a bassa o media sensibilità da 15 a 21 DIN.

Le pellicola a una sensibilità da 15 a circa 22 DIN sono indicate specialmente per gli ingrandimenti di aree ristrette e per massime esivenze di nitidezza.



Come si porta in giro la fotocamera

fissate la cinghietta all'apposito attacco laterale (operazione già descritta) e portate in giro la vostra Rolleimatic appesa al polso.

Come accessorio a parte è disponibile un astuccio che accoglie la fotocamera seuza cinghietta e può essere portato comodamente con una cinghia a tracolla. Lo stesso astuccio permette di agganciare la fotocamera alla cintura, dove si trova nella posizione ideale per fotografare «al volo» senzo farsi accorgere. L'astuccio vuoto può contenere, al posto della fotocamera, diverse pellicole di scorta.



Cura e manutenzione

Preservate l'apparecchio dall'umidità, dalla polvere, dalla sabbia, ed evitate di lasciarlo esposto a lungo alla luce solare. Proteggetelo dai colpi duri e, naturalmente, badate a non farlo cadere.

Per spolverare l'apparecchio dentro e fuori servitevi di un pennello mochido; per la pulizia delle parti ottiche potete utilizzare le apposite cartine.

D'inverno, se i particolari in vetro si appannano passando dal freddo al caldo, aspettate qualche minuto per dar tempo all'umidità di evaporare da sola.

Un succhetto di plastica costituisce la protezione più efficace contro le infiltrazioni di sabbia al mate.

Se vi trovate a dover affrontare dei problemi tecnici particolari, sia in patria che all'estero, potete sempre far conto sul servizio d'assistenza Rollei, che è a vostra disposizione in tutto il mondo per atutarvi a risolvere qualsiasi difficoltà.

fascia di nitidezza che si estende, entro certi limiti, davanti e dietro la distanza esatta di messa a fuoco

DATI TECNICI

Tipo: fotocamera acompattav
24 x 36 mm con sistema elettronico a programma per la regolazione dell'esposizione, obiettivo
rientrante e mirino ottico.

Caratteristiche principali: frontale mobile a più usi per avanzamento della pellicola, ricarica dell'osturatore e blocco dell'obiettivo, in posizione centrale, elemento di protezione per obiettivo, mirino ed esposimetro; pulsante di scatto elettromagnetico con tasto di misura incorporato, blocco contro doppie esposizioni e scatti a vuato, autoscatto con spia di funzionamento lampeggiante e tempo di ritardo 16 sec, caricamento automatico della pellicola, contapose progressivo ad azzeramento automatico, indicatore del tipo di pellicola, sensibilità regolabili 15-27 DIN / 25-400 ASA; attacco a slitta per accessori, attacco per cinghietta, passo a vite per trepniede 1/4".

Regolazione automatico dell'esposizione: programma di tempi/diaframmi a regolazione automatica continua da 1/500 sec 1/16 a 4 sec f/2,8; fotodiodi al silicio con campo di misurazione EV 1-17/0.25-16000 cd/m² con pellicola 21 DIN / 100 ASA; doppia indicazione LED per tempi brevi/ tempi lunghi, ovvero per controllo della batteria; alimentazione elettrica mediante I pila all'ossido d'argento 6 V; disattivazione automatico del circuito d'alimentazione all'atto della chiusura della fotocamera.

Mirino: mirino ottico con ingrandimento 0,5 x, riquadro luminescente riflesso per delimitazione del campo di ripresa; segnale verde per tempi brevi fino a 1/30 sec, segnale rasso per tempi lunghi a vartire da 1/30 sec.

Funzionamento col flash: contatto X centrale, regolazione del diaframma su valori fissi f/2,8-16, con commutazione automatica sul tempo di sincronizzazione di 1/30 sec.

Obiettivo e atturatore: Rolleinar IJFT® 1:2,8/38 mm a mobilità totale, rientrante e protetto quando fotocamero è chiusa; 4 lenti / 3 gruppi, diaframmi f/2,8-16, messa a fuoco con 4 simboli o scala metri/piedi a partire da 0,9 m/3 fi; otturatore centrale posteriore, con régolazione elettronica da 1/500 a 4 sec.

Dimensioni e peso: 114 x 60 x 33,5 mm; 315 g senza pila.

Accessori:* cinghietta, astuccio cinghia a tracolla.

Con riserva di modifiche senza preavviso alle caratteristiche tecniche e ulla dotazione.

[®] Marchio di fabbrica depositato (Reg. Trade Mark)

^{*} compresi in parte nella dotazione normale

DIFETTI E RIMEDI

Difetto	Causa possibile	Rimedio
Segnatizione LED non	Pila esaurita, mal sistemata a mancante	Cambiate la pila o introduce- tela (correttamente)
reagisce	Obiettivo in posizione rientrata	Fate uscire l'oblettivo dalla cassa
	Mancato o incompleto aziona- mento del frontale mobile	Spingete il frontale 2x in fuori e in dentro
Segnale verde non reagisce	Luce insufficiente per ripresa e/o sensibilità troppo bassa	Usate flash o illuminatore; caricate pellicola più sensibile
Otturatore non scalla	Frontale mobile azionato soltanto in parte	Spingete il frontale 2x in fuori e in dentro
	Autoscatta in funzione, con ritardo di 16 sec	Spingete in fuori il frontale, riportate il cursore dell'autoscatto
Asse di elavrolgimento non gira	Errore di caricamento dell'apparecchia	Caricate meglio pellicola; linguetta iniziale deve essere sotto una delle malle
	Pellicola strappata	Togliete pezzo di pellicolo strappato, (se impressionalo, fatelo al buio), riformate linguetta iniziale con calpo di forbici e inserite correttamente
Forie resistenza all'avanza- mento della pellicola	Sfrattamento eccessivo della pellicola nel senso della lunghezza; l'ultimo fotogramma utile è già stato impressionato	Avanzamento non deve essere troppo brusco; premeie bottom del riavvolgimento e completate movimento del frontale mobile. Se pellicola è uscita dal caricatore: aprite dorso al buio, riavvolgete pellicola a mano e incartatela a tenuta d'luce
Foto sovresposta	Luce troppo intensa con pellicola 27 DIN	Usate 21 DIN; scegliete pelli- cola a seconda delle condizioni di luce previste

Difetto	Causa possibite	Rimedio
Petticola sono/ sovresposta	Errore di regolazione della sensibilità, oppure regola- zione tra una posizione a scatto e l'altra	Regolate correttamente (valore DIN/ASA indicato sulla confezione della pelli- cola); cuisore di regolazione può essere impostato soltanto sulle posizioni a scatto
Pellicata non Impressionata	Mancato avanzamento della pellicola perché strappata o mol caricata	Caricate correttamente, azionate con decisione ma non troppo bruscamente il frontale mobile
Sfocatura totole v parzialė	l'oto amossen; tempo d'otturazione troppo lungo in rapporto alla velocità di movimento del soggetto	Usate 24 o 27 DIN per poter esporre con tempi più brevi
	Apparecchio instabile; tempo d'otturazione troppo lungo per ripresa a mano libera	Sostenete meglio fotocamera o usate treppiede; se foto- grafate in interni, ricorrete alla luce lampo
	Messa a fuoco imprecisa	Mettete a fuoco con precisione, specialmente per riprese tavvicinate
Parti chiare dell'immagine troppo slavate e quasi senza colore, parti scure quasi nere e senza dettagli riconoscibili	Contrasto luminoso eccessivo per pellicola a colori; soprat- tutto nei controluce, nelle riprese in strada col sale alto zenit o a mezzogiorno al mare o in montugna	Sceyliete un'altra inquadratu- ra, fotografate separatamente soggetti scuri e chiari, modifi- cate posizione e direzione di ripresa, date la preferenza all'illuminazione fotografica- mente migliore del sole del mattino o del pomeriggio
Foto col flash non impressio- nota a sotto- esposta	Funzionamento per errore su «A»	Regolate diaframma per avere tempo di sincronizzazione di 1/30 sec
Ripresa in luce naturale viziata da un errore l'esposizione	Funzionamento per errore su aflasho	Selezionate modo automatico

PIEZAS SUELTAS Y FUNCIONES

- ¡ Tecla para desbloquear el objetivo
- 2 Disparador
- Ventana para c\u00e9lula fotom\u00e9trica
- 4 Zapata con contacto central de sincronismo X
- 5 Visor
- 6 Botón de rebobinado
- 7 Manivela de rebobinado
- 8 Indicación intermitente de funcionamiento del disparador automático
- 9 Pestillo de pared de fondo
- Interruptor deslizante para disparador automático;
 - = conectado,
 - 0 = desconectado
- Escala de simbolos para ajuste de distancia
- 12 Corredera con muescas para ajuste DIN / ASA
- 13 Escala de diafragma para tomas con flash, 2,8-16
- 14 Corredera de muescas para funcionamiento automático o ajuste de diafragma
- Postura para funcionamiento automático, A
- 16 Compartimiento de pila
- 17 Tapa roscada para compartimiento de pila, con marca de polo +
- 18 Número de fabricación

- 19 Bloqueo de rebobinado, R = postura para rebobinar
- 20 Indice para escala de distancia
- Aro giratorio para ajuste de distancia
- 22 Escala de distancia, 0,9 m-∞/3ft-∞
- 23 rosca de estativo 1/4"
- 24 Contador de fotogramas, 1-36
- 25 Mira indicadora para tipo de película colocado
- 26 Escala para sensibilidad de película, 15-27 DIN / 25 - 400 ASA
- 27 Pared de fondo
- 28 Okular de visor
- 29 Indice para escala de simbolos
- 30 Objetivo
- 31 Corredera de función múltiple: metida como tapa para objetivo, visor y célula fotométrica; extraida como elemento de control para objetivo, obturador y transporte de película
- 32 Pila
- 33 Bobina para enrollar
- 34 Rueda de conteo para paso de fotogramas
- 35 Fijación para correa de mano
- 36 Marco luminoso del visor
- Señal verde para exposición corta
- 38 Señal roja para exposición prolongada
- 39 Muelle de sujeción para tira de pelicula

MANEJO Y UTILIZACIÓN

Colocar la pila

Soltar la tapa 17 girándola hacia izquierda con una moneda. Colocar la pila 32 que viene con la cámara en el compartimento 16, con polo 4 hacia fuera → fig. B. Volver a enroscar la tapa 17.

Control de pila: Oprimir ligeramente el disparador 2; si se enciende la señal verde o roja, la cámara está lista para funcionar -> también sugerencia 3.

Extraer y meter el objetivo

Tirar la corredera 31 totalmente hacia fuera . . . ahora desplegar la corredera . . . y volver a girarla hacia deutro → fig. C y D.

Para meter el objetivo: Desplegar la corredera . . . girarla nuevamente hacia dentro teniendo pulsada la tecla l . . . y empujarla totalmente → fig. E y F.

Filtro y parasol no están previstos para el objetivo desplazable.

Piezus no. 32-39 están representadas en páginas 76 y 77

Colocar la pelicula

Tivar el pestillo 9 hacia arriba y abrir el fondo 27. Empujar el hotón 6 hacia fuera, tat y como se veen fig. G; colocar el carrete. Girar ligeramente el botón 6 y meter hacia dentro. Sacar la tira de la pelicula del carrucho y colòquela. debajo de uno de los muelles 39 fig. H. Desplegar y volver varios veces a fin de asexurar la película y enrollarla en la bobina 33 (pulse el disparador 2 si la bobina no girare). La perforación debeengranar bien con la rueda 34. Cerrar el fondo, fijar el pestillo 9, extraer el objetivo.

Ahora, alternativamente, en la forma indicada en fig. I pulse et disparador 2 y gire la corredera 31 decididamente hacia fuera y vuelta hacia dentro hasta que en el contador de fotogramas 24 ". [»" uparezeo - fig. K.

Si el número "I" no apareciere: volver a abrir el pared de fondo y colocar el carrete de nuevo.

El tipo de pelicula que se ha colocado queda visible a traves de la ventana 25⁸.

Ajustar la velocidad de película Situar la corredera 12 al valor DIN / ASA de la película; puesta no se pueden elegir posiciones intermedias. Sensibilidades de película no indicadas en la escala 26 se redondean hacia arriba o abajo al valor más próximo de la escala.

Ejemplo; para 19 DIN se ajusta a 18 DIN, para 160 ASA se toma 200 ASA.

Seleccionar el modo

Para luz fuerte de ambiente: Situar la corredera 14 en "A",

Con luz de ambiente insuficiente; emplear flash → sugerencia 2.

Colocar la correa de mano

Oprimir con el botón de la correa los muelles que sobresalen del soporte 35 y encajar el botón detrás de los muelles. Para soltar la correa se oprimen ambos muelles y se saca el botón.

Ajustar la distancia

Girar la escala de símbolos 11 al indice 29 . . . o ajustar el índice 20 a la distancia estimada para la foto en la escala 22 → fig. L ó M. Ejemplos de ajustes frecuentemente utilizados:

- ≜ Motivo próximo o retrato de busto 0,9 1,2 m
- A Retrato
 de medio cuerpo 1,5-2 m
- A4 Pequeño grupo de personas, foto de interiores en viviendas 3-6 m
- M Grupos mayores de personas, edificios, paisaje

Para motivos muy próximos entre 0,9 y 1,5 m, la distancia debe ser ajustada con la mayor precisión posible.

6 111 -00

Sugerencia; como "ajuste para instantáneas" con luz clara diurna y película 21-24 DIN se eligen 6 m con lo que consigue una profundidad de foco desde aprox. 3 m hasta ∞ (infinito).

Elegir el encuadre

Sujetar la câmara en la forma indicada en fig. N ò O, pasar la correa de mano por razones de segutidad por la muñeca. No tapar la cèlula 3 y el visor 5, tener el ojo muy práximo al ocular 28.

Elegir el encuadre de tal forma que caiga completamente dentro del marco luminoso 36 - fig. P. El campo alrededor del marco luminoso facilita seguir objetos que se' mueven a gran velocidad.

en caso de que el cartucho de película esté provisto de etiqueta normalizada

Medir el tiempo de exposición . . . y idispurar!

Una vez elegido el encuadre, oprimir <u>ligeramente</u> el disparador 2.

La señal verde 37 → fig. P que aparece en el visor avisa de que hay luz suficiente y "vía libre" para la foto con el tiempo de exposición correcto de corta duración: Oprimir a fondo el disparador 2. La señal roja 38 que en este momento se enciende durante un instante indica el proceso de obturación.

En caso de no existir luz suficiente para la foto, aparece la señal roja 38 avisando exposición de larga duración, de más de 1/30 sec: Disparar la câmara apoyada o (mejor) desde el estativo para exponer la toma sin vibraciones. Tomas de interiores se pueden hacer también con flash → sugerencia 2. Durante la foto de larga duración, la señal roja se queda encendida e indica con ello tiempo de exposición que puede normalmente ser de hasta 4 segundos*

Despúes de sacar la foto

Girar la corredera dos veces decididamente hacia fuera y vuelta hacia dentro para mantener la cámara lista para funcionar.

Nota: si emplea sus manos según se indica en fig. J evitara golpes fuertes a la envuelta de la cámara con la corredera.

En el contador 24 aparecerá siempre el número del próximo fotograma siendo los espacios intermedios los correspondientes a los números impares.

El movimiento de la corredera también se puede hacer mediante "operación por una sola mano", p. ej. para deportistas, aviadores a vela, alpinistas: Sujetar la cámara (con la correa) en una mano, apoyar la cámara por su tado izquierdo en el cuerpo y accionar la corredera con esta mano.

Si inmediatamente después no se va hacer ninguna foto más, el objetivo se mete hacia atrás y la corredera se empuja hacia dentro para proteger la cámara contra polvo, huellas dactilares y disparo involuntario.

Sacar la pelicula

A las 36, 24, 20 ó 12 fotograficas, según el targo, la película expuesta se rebobina dentro de su <u>cartu-</u> <u>cho;</u>

Meter el objetivo* y empujar la corredera. Empujar el bloqueo 19 en dirección "R". Desplegar la manivela 7 y girar en dirección de la flecha hasta que desaparezca la resistencia de la película.

Sacar (y colocar) el cartucho no a plena luz del sol sino, como minimo, protegido por la sombra del propio cuerpo.

Abrir el fondo, sacar totalmente la manivela 7 y sacar el cartucho. Cerrar y apestillar el fondo. Empujar hacia dentro el botón 6 y la manivela 7.

Hacer que la pelicula expuesta sea revelada lo antes posible, ya que su capacidad de almacenamiento es limitada. Un almacenamiento en lugar caluroso o húmedo puede disminuir sensiblemente la calidad de las fotos. Importante: Después de la áltima foto, no se debe forza el carrete para obtener más fotos (peligro de que se arañe o rompa).

SUGERENCIAS Y RECOMENDACIONES

Fotografias con disparador automático Colocar la camara sobre un soporte sólido o (mejor aún) sujetarla con la rosca 23 en el estativo. Como de costumbre girar la corredera decididamente dos veces hacia fuera y vuelta hacia dentro. Empujar el interruptor 10 hacia abajo: Aparece el símbolo de conectado I. Oprimir el disparador 2 a fondo y volver a soltarlo + fig. Q. El funcionamiento que ha sido puesto en marcha se ve en la indicación intermitente 8; el disparo se produce aprox. a 16 sec. Para desconectar despues de disparo: Volver el interruptor 10 a la posición en la que aparece el símbolo

^{*} según las condiciones también de más tiempo

^{*} En caso de que la corredera (por falta de largo de película) no se pueda girar hacia dentro, empujar el bloqueo 19 hacia "R".

Nota: Oprimiendo nuevamente el disparador una vez que el disparador una vez que el disparador automático ya ha empezado a andar, el proceso completo empieza de nuevo. Si el interruptor 10 se pone a O mientras está andando el disparador automático, el disparo se produce en el instante.

Para desconectar el disparador automático en marcha, <u>antes</u> del disparo: Girar la corredera hacia fuera, poner el interruptor 10 a O y volver a girar hacia dentro la corredera.

El disparador automático es de recomendar también para fotografias con largo duración desde el estativo para evitar vibraciones en el momento del disparo.

Potografias con flash

Colocar el flash (p. ej. Rollei Beta 2) con el pie de comacto central en la zapata 4 → fig. R. Colocar la corredera 14 en el valor necesario de diafragma con lo que al mismo tiempo se produce la sincronización X a 1/30 sec. No se pueden utilizar valores intermedios de diafragma. Las instrucciones de empleo del flash contienen más detalles sobre distancias y ajuste del diafragma. Despúes de la última foto con flash, la corredera l4 seencaja nuevamente en "A".

Nota; Cuando se ajusta un valor de diafragma, la indicación verde/ rojo tiene otro significado: señal verde = funcionamiento con flash, señal roja = disparo.

3

Sustituir a tiempo la pila

Para controlar la tensión de la pila montada se pulsa durante unos segundos ligeramente el disparador 2 (a la sombra o en un lugar cerrado); Señal luminosa verde o roja = tensión suficiente; señal débil o ausencia de señal = tensión insuficiente, no es aconsejable disparar porque se puede dar una exposición errónea, es imprescindible sustituir la pila. De repuesto se debe utilizar una pila nueva de óxido de plata de 6 V. Adecuadas son Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 o tipos comparables. Polaridad y tipo de pila están indicados en la parte interior de la tapa de pila. Una pila mal colocada hace que la cámara no funcione, y se descarga muy de prisa.

Nota: La vida de la pila, según los datos facilitados por el fabricante, es de 1-2 años. Sin embargo, se recomienda controlar regularmente la tensión y sustituir la pila una vez por año.

En caso de no utilizar la cámara durante tiempo prolongado, se recomienda en cualquier caso sacar una pila que ya esté gastada.

4 Pe

Película y velocidad de la película

La pelicula; Se pueden utilizar todos las peliculas usuales en el comercio de pequeña imagen (tipo 135) en cartuchos para 12, 20, 24 ó 36 fotos. Su comerciante especializado en Rollei mantiene un surtido amplio de peliculas y le asesoru al elegir el material adecuado. Los fabricados de marca ofrecen la garantía de una calidad constantemente buena. La velocidad de la pelicula; Peliculas de velocidad media de 18 a 21 DIN /50 a 100 ASA para muchus fotos son el material adecuado para todo uso. Para instantáneas y fotos deportivas se eligen peliculas de muy alta velocidad de 22 a 24 DIN /125 a 200 ASA para conseguir tiempos de exposición más cortos y mayor profundidad de foco*.

Películas de muy alta velocidad de 25 a 27 DIN / 250 a 400 ASA son especialmente adecuadas para condiciones de luz desfavorables, fotografia de interiores sin flash y fotografias de noche. En caso de luminosidad muy fuerte, en playa o alta montaña, se recomienda utilizar peliculas de velocidad baja a media de 15 a unos 22 DIN / 25 a unos 125 ASA.

^{*} que equivale a la zona de profundidad delante y, en especial, detrás de la distancia ajustada (para mayor precisión de enfoque)



Para llevar la cámara

se sujeta la correa de mano (en la forma ya descrita) y se lleva la cámara cogida a la muñeca.

Como accesorio se suministra una funda en la que se coloca la cómara sin correa y la que se puede llevar colgada de una correa. Sin la correa, la cámara puede también llevarse cogida del cinturón, con su funda, con lo que está especialmente pronto disponible, por ejemplo para instantáneas inadvertidas. Esta funda, en vez de utilizarse para la cómara, puede también servir para guardar algunos carretes de reserva.



Manejo de la cámara

Proteger la câmara de humedad, polvo y arena; evitar la irradiación solar continua y fuertes sacudidas.

Limpiar la câmara dentro y fuera de polvo mediante una brocha de pelo regularmente; para las partes de cristal se recomienda la limpieza con papel limpiador de tentes. Cuando en invierno las partes de cristal frias se empañan al pasar a un ambiente cálido: esperar unos minutos para que se evapore la humedad.

Una balsa de plástico es la mejor protección contra arena que el viento levanta en la playa.

El Servicio Rollei internacional con sus talleres especializados contratados así como también cualquier vendedor de Rollei en el mundo entero atenderá de forma adecuada su Rollei y le ayudará en todas las cuestiones relacionadas con la fotografia.

DATOS Y NÚMEROS

Tipo: Mini-câmara de visor compacta, 24 x 36 mm, con exposición autoprogramado electrónico y objetivo escamotable. Dotación: Corredera multifuncional acoplada al transporte de película, mecanismo obturador y bloqueo del objetivo, metida como tapa para objetivo, visor v célula fotométrica; servadisparador electromagnético con tecla de medida integrada, bloqueo protector de doble exposición y disparo en vacio; disparador automático con posibilidad de puesta a cero. indicación intermitente y tiempo de funcionamienteo 16 sec, engrane automático de película, contador de fotogramas hacia detaute que se pone automaticamente a cero, indicación de tipo de película, ajuste con muescas de velocidad de película 15-27 DIN / 25-400 ASA: zapata de accesorio, soporte para correa de mano, rosca estativo 1/4".

Exposición automática: Programa continuamente regulable de thempo/diafragma desde 1/500 sec f/16 hasta 4 sec/f/2,8; fotodiodo de silicio, gama de medición LW 1-17/0,25-16000 cd/cm² para 21 DIN / 100 ASA; dobte indicación por LED para gama de tiempo corto/largo resp. control de pila, alimemación de corriente por 1 pila óxido de plata 6 V; desconexión automática con cámara cerrada. Visor; Visor iconometro 0,5 x, marco luminoso reflejado con zona circundante; señal verde para tiempos cortos hasta 1/30 sec, señal roja para tiempos largos a partir de 1/30 sec.

Funcionamiento con flash; Contacto central de sincronismo X, programación de diafragma por muescas f/2,8-16 con cambio automático al tiempo de sincronismo 1/30 sec.

Objetivo y obturador; Rolleinar HFT® 1:2,8/38 mm con variación total, escamotado y iapado con cámara cerrada, 4 lentes /3 elementos, diafragmas f/2,8-16, ajustable en escala de 4 simbolos o metros/feet desde 0,9 m/3 ft; obturador central de lente posterior, electronicamente controlado desde 1/500 hasta 4 sec.

Medidas y peso:

114 x 60 x 33.5 mm; 315 g sin pila.

Accesorios*: Correa de mano, funda, correa de hombro.

Nos reservamos las modificaciones técnicas y el alcance de suministro.

Marca registrada

^{*} en parte contenido en alcance de suministro

REMEDIO EN CASO DE AVERÍAS

Sintoma	Posible causa	Remedio
Indicación LED no	Pila descargada, mal colo- cada o no colocada	Sustituir pila o colocarla (correctamente)
responde	Objetivo metido	Extraer objetivo
	Movimiento de corredera no se ha llevado a cabo o no se ha completado	Girar corredera 2 x comple tamente hacia fuera y dentro
No hay señal verde	Luz demastado débil y/o velocidad de película excesivamente baja	Utilizar flash o luz artifi- cial, colocar pelicular de mayor velocidad
Obturador no dispara	Corredera accionada sólo en parte	Girar corredero 2 x hacia fuera y dentro
	Disparador automático conectado, no dispara hasta después de 16 sec	Desplegar corredera, poner interruptor a cero
Botón de rebobinado no gira	Película mat colocada (demasiado corta)	Colocar película bien; Situar tira de película debajo de uno de los muelles
	Pelicula rota	Quitar trozo de película roto (si ha sido ya expuesto, a oscuras), recortar nueva tira de película y colocar
Fuerte resis- tencia durante transporte de pelicula, corredera bloquea	Largo de película dema- siado aprovechado, alcanzado fin de película	No forzar, pulsar bloqueo de rebobinado, completar movimiento de corredera. En caso de que pelicula se haya arrancado del cartucho: Abrir fondo a oscuridad total, bobinar película a mano y envarsala protegida de luz

Sintoma	Posible causa	Remedio
lmagen super- expuesta	Luz extremadamente clara con película de 27 DIN /400 ASA	Utilizar pelicula 21 DIN/ 100 ASA; elegir pelicula de acuerdo con luz existente
Películo subexpuesta o super- expuesta	Velocidad de película mal ajustada o ajuste entre muescas	Encajar correctamente corredera de ajuste, prestar atención al valor DIN/ASA en envase de película
Pelicula no expuesta	Película no transportada, mal colocada o rota	Colocar película hien, girar corredera en forma comi- nua, pero no demasiado rapidamente
Imagen par- cial o total- mente desen- focada	Movida; Tiempo de expo- sición excesivo para ob- jeto en movimiento	Emplear peliculu de 24 ó 27 DIN / 200 ó 400 ASA para exponer menos tiempo
	Agrietada; Tiempo de ex- posición excesivamente largo para cámara sujeta a mano	Apoyar cámara o utilizar estativo, sacar fotos de interiores con flash
	Mal enfocada	Ajustar enfoque con pre- cisión, especialmente para motivos muy próximos
Partes claras de imagen ex- cesivamente brillantes y casi sin color, partesoscuras casi negras y sinapreciación de detalles	Contraste de luz excesivo para película de color; especialmente en foto a contraluz, escenas de mercado y de calle con sol muy alto, fotos de playa y alta montaña a mediodia	Elegir otro encuadre, foto- grafiar por separado mo- tivos may claros y motivos muy oscuros, cambiar de punto o dirección de foto; elegir sol de mañana o tarde más favorable para foto- grafiar
Fotografia con flash no expuesta o aubexpuesta	Ajuste erróneo a automático	Ajustar valor de diafragma para obtener tiempo de sin- cronismo de 1/30 sec
Fotografia son luz diurna son exposi- sión errónea	Ajuste erróneo a funcionamiento con flash	Conectar automático de exposición

DETAILS EN FUNCTIES

- I Ontgrendelingsknop voor objectief
- 2 Outspanner
- Venster voor belichtingsmeeteel
- 4 Opsteekschoen met X-synchroon middencontact
- 5 Zoekerglaasje
- 6 Terugspoelknop
- 7 Terugspoelhendel
- 8 Oplichtend signaal voor in werking zijnde zelfontspanner
- Vergrendeling camera-achterwand
- Schuifschakelaar voor zelfontspanner; I = aau, 0 = uit
- 11 Symbolenschaal voor afstandinstelling
- 12 Inklikkende schuif voor DIN/ASA instelling
- 13 Diafragmaschaal voor flitsopnamen, 2,8-16
- 14 Inklikkende schuif voor instelling op automaat of diafragma
- 15 Instelling voor automaat, A
- 16 Batterijvak
- 17 Schroefdeksel voor batterijvak met + poolaanduiding
- 18 Cameranummer
- 19 Terugspoelversperring, R = terugspoelstand
- 20 Index voor afstandinstelling

- 21 Draairing voor afstandinstelling
- 22 Astandenschaal 0,9 m 00
- 23 Statiefschroefdraad I/A"
- 24 Opnameteller I-36
- 25 Venster voor filmsoortaanduiding
- 26 Schaal voorfilmgevoeligheden, 15-27 DIN /25-400 ASA
- 27 Achterwand
- 28 Zoekeroculair
- 29 Index voor afstandinstelling
- 30 Objectief
- 31 Klepje met meerdere functies; ingeschoven als afdekking van objectief, zoeker en meetcel; uitgeklapt als bedieningselement voor objectief, sluiter en filmtransport
- 32 Batterij
- 33 Opwikkelspoel
- 34 Radertje voor telwerk opnameafstand
- 35 Oogje voor draagkoord
- 36 Kader in zoeker
- 37 Groen signaal voor korte belichting
- 38 Rood signaal voor lange beliehting
- 39 Veer for hegin van de film

Delen 32-39 zijn op de pagina's 76 en 77 afgebeeld

HANTERING EN GEBRUIK

Batterij inzetten

Deksel 17 met een muntstuk naar links losdraaien, Meegeleverde batterij 32 met + pool naar buiten in batterijvak 16 plaatsen → afb. B. Deksel 17 weer vastschroeven.

<u>Batterijcontrole</u>; Ontspanner 2 zacht indrukken, bij groen of rood oplichtend signaal functioneert de camera → ook tip 3.

Objectief uit- en inschuiven Klepje 31 helemaal zijwaarts schuiven . . . dan uitklappen . . . en weer naar binnen klappen - . afb. C en D.

Om het objectief in te schuiven: ktepje uitklappen . . . met ingedrukte knop 1 klepje naar binnen draaien . . . en helemaal voor het objectief schuiven → afb. E en F.

Dit objectief is <u>niet</u> geschikt voor filter en zonnekap.

Film inleggen

Vergrendeling 9 omhoogtrekken en achterwand 27 opklappen. Terugspoelknop 6 zoals in afb. G naar buiten drukken, filmkassette inleggen, Terugspoelknop 6 iets verdragien en weer indrukken. Begin van de film uit de kassette trekken en en onder een van de veren 39 schuiven → afb. H. Klepje 31 meerdere malen uit- en weer inklappen, om de film stråk te trekken en op de spoel 33 te wikkelen (als de spoel niet wil draaien; ontspanner 2 indrukken). Perforatie precies in de tandjes van het radertje 34 laten vallen. Achterwand sluiten, vergrendeling 9 gandrukken, objectief uitschui-

Nu zoals in afb. I afwisselend ontspanner 2 indrukken en klepje 31 goed uit- en inklappen tot opnameteller 24 op "· 1 ►" staat → afb. K.

Wanneer het nummer "1" niet verschijnt; achterwand openen en film opnieuw inleggen.

De gebruikte filmsoort blijft in venster 25 zichtbaar*.

^{*} mits volgens een bepaalde norm geëtiketteerd is

Filmgevoeligheid instellen

Schuif 12 instellen op de gevoeligheid van de ingelegde film, tussenposities zijn niet toegelaten. Op schaal 26 niet aangegeven waarden naar boven of onder afronden.

Voorbeeld: 19 DIN wordt op 18 DIN, 160 ASA op 200 ASA ingesteld.

Camera instellen

Bij voldoende opnamelicht: schuif 14 op "A" laten inklikken.

Bij onvoldoende opnamelicht; flitser gebruiken \rightarrow tip 2.

Draagkoord bevestigen.

Vooruitstekende klipjes aan oogje 35 met de knop van het draagkoord naar beneden drukken en de knop achter de klipjes laten inklikken. Om het draagkoord te verwijderen de beide klipjes indrukken en de knop eruittrekken.

Afstand instellen

Symbolenschaal 11 op index 29 draalen . . . of index 20 op geschatte opname-afstand op schaal 22 instellen → afb. L of M. Voorbeelden voor vaak gebruikte instellingen:

- ▲ Onderwerp dichtbij of portretborstbeeld 0,9 1,2 m
- Portrethalfbeeld

1,5-2 m

Kleine groepen, binnenopnamen in woonruimten

3-6 m

A Grotere groepen, gebouwen, landschappen

6 m -00

In het bereik van 0,9 tot 1,5 m moet de afstand zo nauwkeurig mogelijk worden ingesteld.

Belangrijk; als "snapshotinstelling" bij voldoende daglicht en 21-24 DIN film kiest men 6 m en verkrijgt daardoor een scherptediepte van ca. 3 m tot ∞ (oneindig).

Beelduitsnede kiezen

Camera houden zoals in afb. N of O, voor de zekerheid draagkoord om de pols doen. Meetcel 3 en zoekerglaasje 5 niet bedekken, oog dicht tegen zoekeroculair 28 houden.

Beelduitsnede zo kiezen, dat hij volledig in kader 36 te zien is → afb. P. Het veld buiten het kader vergemakkelijkt het volgen van snel bewegende onderwerpen.

Belichting meten . . . en ontspannen!

Nadat de beelduitsnede gekozen is, ontspanner 2 zacht indrukken.

Het in de zoeker groen oplichtende signaal 37 -> afb. P meldt voldoende opnamelicht en dat de belichting in orde is: ontspanner 2 volledig indrukken. Het hierbij even oplichtende rode signaal 38 geeft de duur van de sluitertijd aan.

Bij onvoldoende opnamelicht verschijnt het rode signaal 38 en meldt een belichtingstijd van meer dan 1/30 sec: camera goed ondersteunen of (beter) op een statief plaatsen om de opname zonder bewegen te belichten. Binnenopnamen kunnen ook met de flitser gemaakt worden → tip 2. Gedurende de lange tijd opname blijft het rode signaal branden en geeft daardoor de belichtlagstijd aan, die normaliter tot 4 sec* kan duren.

^{*} bij sommige opname-omstandigheden zelfs langer

Na de opname

Klepje tweemaal goed uit- en inklappen om de camera gereed te houden voor een volgende opname.

Opmerking: De haarde aanslag van het klepje tegen het camerahuis kan vermeden worden door uw fingers te houden als aangeduid in afb. J.

Opnameteller 24 geeft steeds het nummer van de volgende opname aan, waarbij de tussenruimten als oneven getallen gelden.

De klapbeweging kan ook met één hand gemaakt worden: Camera (met draagkoord) in één hand houden, linkerzijde van de camera tegen het lichaam zetten en met deze hand de klapbeweging maken.

Wanneer niet onmiddellijk de volgende opname gemaakt wordt, wordt het opjectief naar binnen geschoven en het klepie teruggekiapt om de camera tegen stof, vingerafdrukken en per ongeluk afdrukken te beschermen.

Film withalen

Na 36, 24, 20 of 12 opnamen, al naar gelang de film lengte, wordt de belichte film terug in de kassette gespoeld:

Objectief inschuiven* en klepie inschuiven. Versperring 19 richting "R" drukken. Hendel 7 uitklappen en net zolang in de richting van de pijl draaien, tot de film geen weerstand meer biedt.

Film niet in het volle zonlicht verwijderen (of inleggen), tenminste in schaduw van eigen lichaam.

Achterwand openen, terugspoelhendel 7 helemaal uittrekken en de filmkassette uit de camera nemen. Achterwand weer sluiten en vergrendelen. Terugspoelknop 6 en hendel 7 weer indrukken.

Belichte film zo snel mogelijk laten ontwikkelen daar deze slechts beperkt houdbaar zijn. Warmte en vochtigheid kunnen de beeldkwaliteit nadelig beïnvloeden.

Belangrijk; na de laatste opname mogen geen verdere opnamen gemaakt worden, dit ter voorkoming van krassen op, of afbreken van de film.

TIPS EN **AANBEVELINGEN**

Opnamen met zelfontspanner

Camera op stevige ondergrond zetten of (beter) met schroefdraad 23 op een statief bevestigen. Klepje tweemaal goed in- en uitklappen. Schakelaar 10 naar beneden schuiven; inschakelsymbool I wordt zichtbaar. Ontspanner 2 helemaal indrukken en weer loslaten → afb. Q. De in werking zijnde zelfontspanner is te herkennen aan het oplichtend signaal 8 en belicht de opname na ongeveer 16 sec. Om de zelfontspanner uit te schakelen na de opname: schakelaar 10 terugzetten uitschakelsymbool 0 wordt zichtbaar.

Tip: drukt men gedurende de voorlooptijd de ontspanner nogmaals in, dan begint de zelfontspanning opnieuw. Wordt schakelaar 10 bii in werking zijnde zelfontspanner teruggezet, dan wordt de opname gelijk gemaakt.

Om de zelfontspanner uit te schakelen voor de opname: klepje uitklappen, schakelaar 10 terugzetten en klepje weer inklappen.

De zelfontspanner is ook aan te bevelen bij opnamen met een langere belichtingstijd vanaf het statief, om zonder enige beweging te ontspannen.

Opnamen met flitslicht

Flitser (b. v. de Rollei Beta 2) met middencontact in opsteekschoen 4 schuiven → afb. R. Schakelaar 14 laten inklikken op de gewenste diafragmawaarde, waardoor tegelijkertijd de X-synchronisatie bij 1/30 sec gegeven is. Tussenliggende diafragmawaarden kunnen niet gebruikt worden. Nadere bijzonderheden over opname-afstand en diafragmawaarde staan vermeld in de gebruiksaanwijzing van de flitser. Na de laatste flitsopname wordt schakelaar 14 weer ingeklikt op _A".

Tip; Stelt men een diafragmawaarde in, dan heeft de groen / rood aanduiding een andere betekenis: groen signaal = op flitsen ingesteld, rood signaal = ontspannen.

^{*} versperring 19 richting "R" drukken wanneer het klepje (door te korte filmlengte) niet meer ingeklapt kan worden!

3

Batterij op tijd verwisselen

Ter controle van de spanning van de ingezette batterij, ontspanner 2 (in de schaduw of binnen) enige seconden zacht indrukken: fel groen of rood signaal = spanning is voldoende; zwak of niet oplichtend signaal = spanning is onvoldoende, ontspannen is dan in verband met verkeerde belichting niet aan te bevelen, de batterij in ieder geval verwisselen.

Ter vervanging een nieuwe 6 V zilveroxyde batterij gebruiken, b. v. Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 of gelijkwaardige fabrikaten. De poolaanduiding en het batterijtype staan aangegeven binnen op het batterijdeksel. Bij een verkeerd ingezette batterij functioneert de camera niet en wordt de spanning snel verbruikt.

<u>Tip</u>; de levensduur van de batterij bedraagt volgens de fabrikant 1-2 jaar. Aanbevolen wordt de spanning regelmatig te controleren en de batterij ieder jaar te vernieuwen.

Wanneer de camera langere tijd niet gebruikt wordt, de batterij uit de camera nemen, een verbruikte batterij inieder geval verwijderen!



Film en filmgevoeligheid

De film; te gebruiken zijn alle kleinbeeldfilms (type 135) voor 12, 20, 24 en 36 opnamen. Vraag uw Rollei-handelaar om verdere bijzonderheden. Merkfabrikaten bieden de garantie van konstante goede kwaliteit.

<u>De filmgevoeligheid</u>; middelgevoelige films van 18-21 DIN zijn voor de meeste opnamen het juiste allround materiaal. Voor snapshots en sportopnamen kiest men hooggevoelige films van 22-24 DIN om kortere belichtingstijden en grotere scherptediepte* te verkrijgen.

* synoniem voor het scherptebereik zowel voor en in het bijzonder achter de (maximaal scherpe) ingestelde afstand Hooggevoelige films van 25-27 DIN zijn geschikt voor ongunstige lichtomstandigheden, binnenopnamen zonder flitser en opnamen's nachts. Bij erg fel opnamelicht, op het strand en in het hooggebergte zijn laag- tot middelgevoelige films van 15-21 DIN aan te bevelen.

Vooral films met een gevoeligheid tussen 15 en ongeveer 22 DIN hebben een minimale "korrel" en zijn zeer geschikt voor grote vergrotingen.



Om de camera mee te nemen

bevestigt men het draagkoord (zoals reeds beschreven) en men draagt de camera aan de pols.

Als accessoire is een etui verkrijgbaar, waarin de camera zonder draagkoord past en kan met een riem omgehangen worden. Zonder draagriem kan de camera in het etui aan de broekriem bevestigd worden en is dan altijd snel bij de hand b. v. voor onopvallende snapshots. In plaats van de camera passen ook een paar filmpjes in het etui.



Het omgaan met de camera

Vocht, stof en zand uit de buurt van de camera houden, felle zon en grote schokken vermijden.

Camera regelmatig van binnen en buiten met een haren penseel stofvrijmaken: glasdelen met lensreinigingspapier schoonmaken.

Wanneer in de winter de koude glasdelen bij overgang naar de warmte beslaat; een paar minuten wachten om de vochtigheid te laten verdampen.

Tegen stuifzand is een plastic zak de beste bescherming.

De internationale Rollei servicewerkplaatsen en de Rolleispecialisten kunnen u over de gehele wereld vakkundig helpen en zijn u gaarne van dienst als u vragen over de fotografie mocht hebben.

TECHNISCHE GEGEVENS

Type: mini-compactzoekercamera 24 x 36 mm met electronische belichtings-programautomaat en inschuifbaar objectief.

Uitrusting: klepje met merdere functies gekoppeld aan filmtransport, spannen van sluiter en objectiefvergrendeling, ingeklapt als afdekking van objectief, zoeker en meetcel; electromagnetische servoontspanner met geïntegreerde meettoets, blokkering tegen dubbele en blanko opnamen, terug te zetten zelfontspanner met knipperaanduiding en voorlooptijd van 16 sec, filminlegautomaat, vooruittellende zelfterugspringende opnameteller, filmsoortaanduiding, inklikkende filmgevoeligheidsaanduiding 15-27 DIN /25-400 ASA: opsteekschoen, oogje voor draagkoord, statiefschroefdraad 1/4".

Belichtingsautomaat: traploos gestuurde tijden / diafragmaprogramma van 1/500 sec f/16 tot 4 sec f/2,8; silicium fotodiode, meetbereik LW 1-17 /0,25-16000 cd/m² bij 21 DIN /100 ASA; tweevoudige LED aanduiding voor korte / lange tijdbereik resp. batterijcontrole, energievoorziening door 1 zilveroxydebatterij 6 V; automatische uitschakeling bij gesloten camera.

Zoeker: Doorzichtzoeker 0,5 x, ingespiegeld kader met omgeving; groen signaal voor korte tijden tot 1/30 sec, rood signaal voor lange tijden vanaf 1/30 sec.

Flitsen: X-synchroon middencontact, inklikkende diafragma-aanduiding f/2,8-16 met automatische omschakeling op 1/30 sec synchronisatietijd.

Objectief en sluiter: Rolleinar HFT® 1:2,8/38 mm met totale verstelling, bij gesloten camera ingeschoven en afgedekt, 4 lenzen /3 elementen, diafragmabereik f/2,8-16, instelbaar op 4 symbolen of meter/feet schaal vanaf 0,9 m/3 ft; centraalsluiter achter het objectief, electronisch gestuurd van 1/500 sec tot 4 sec.

Afmeting en gewicht: 114 x 60 x 33,5 mm; 315 g zonder batterij.

Accessoires*: draagkoord, etui, draagriem.

Technische wijzigingen en leveringsomvang voorbehouden.

^{* =} Reg. Trade Mark

^{* =} deels in leveringsomvang

HULP BIJ BEDIENINGSFOUTEN

Kenmerk	Mogelijke oorzaak	Wat te doen
LED-aandui- ding springt niet aan	Batterij op, verkeerd of niet ingezet	Batterij verwisselen of (goed) inzetten
	Objectief ingeschoven	Objectief uitschuiven
	Klapbeweging niet of onvoldoende gemaakt	Klepje tweemaal goed in- en uitklappen
Geen groen signaal	Te weinig opnamelicht en /of te lage filmge- voeligheid	Flits- of kunstlicht gebrui- ken, hooggevoelige film inleggen
Sluiter ont- spant niet	Klepje maar eenmaal ingeklapt	Klepje tweemaal in- en uitklappen
	Zelfontspanner inge- schakeld, ontspant eerst na 16 sec	Klepje uitklappen, schakelaar terugzetten
Terugspoel- knop draait niet mee bij transporteren van film	Film verkeerd (te kort) ingelegd	Film goed inleggen: het begin onder de veer schuiven
	Film gebroken	Afgebroken film (zo nodig inhetdonker)verwijderen, nieuw begin knippen en film weer inleggen
Grote weer- stand bij filmtrans- port, klepje blokkeert	Film te ver opgebruikt, filmeinde bereikt	Niets forceren, terugspoel- versperring indrukken, klapbeweging voltooien. Indien de film uit de kassette getrokken is: achterwand in het donker openen, film met de hand opwikkelen en lichtdicht verpakken
Foto overbelicht	Erg fel opnamelicht bij 27 DIN film	21 DIN film gebruiken, film kiezen naar opnamelicht

Kenmerk	Mogelijke oorzaak	Wat te doen
Film onder- of over- belicht	Filmgevoeligheid ver- keerd of tussen twee waarden ingesteld	Schakelaar goed laten in- klikken, letten op DIN / ASA aanduiding op de filmverpakking
Film niet belicht	Film niet getransporteerd doordat verkeerd inge- legd of gebroken	Film goed inleggen, klepje goed maar niet te snel in- en uitklappen
Foto geheel of gedeelte- lijk onscherp	Bewogen: belichtingstijd voor beweeglijk onder- werp te lang	24 of 27 DIN film gebrui- ken om korter te belichten
	Bewogen: belichtingstijd voor opnamen uit de hand te lang	Camera ondersteunen of statief gebruiken, binnen- opnamen flitsen
	Scherpte niet goed ingesteld	Scherpte exact instellen, vooral bij opnamen van dichtbij
Lichte ge- deelten van de foto over- belicht en bijna zonder kleur, don- kere gedeel- ten bijna zwart en zon- der herken- bare details	Lichtcontrast voor kleurenfilm te hoog: vooral bij tegenlichtop- namen, markt- en straatopnamen bij hoge zonnestand, strand- en . hooggebergte-opnamen in de middag	Andere beelduitsnede kiezen, erg felle en erg donkere onderwerpen apart nemen, opname- afstand of -richting veran- deren; liever in de morgen of namiddag fotogra- feren
Flitsopname onbelicht of onderbelicht	Verkeerde instelling, op "automaat"	Diafragmawaarde instellen om 1/30 sec synchronisatietijd te verkrijgen
Daglichtop- nameverkeerd belicht	Verkeerde instelling, op "flitsen"	Belichtingsautomaat instellen

